

KIRCHE *heute*

Tastend die Schöpfung begreifen

Der Tastsinn steht im Zentrum der diesjährigen Schöpfungszeit (1. September bis 4. Oktober)

Der Tastsinn ermöglicht es uns, die Umwelt mit Händen und Füßen zu erkunden. «Wer die Schöpfung ‹be-greift›, stösst auf die in den Dingen liegende göttliche Wirklichkeit», schreibt die Fachstelle des Vereins «oeku Kirche und Umwelt» zur Schöpfungszeit, die am 1. September beginnt.

Kleine Kinder entdecken die Welt in ihren Lebenswochen hauptsächlich über den Tastsinn. Mit ihren Händchen und vor allem ihrem Mund erfahren sie, wie sich die Dinge in ihrer Umgebung, aber auch wie sie selbst sich anfühlen. Der Tastsinn entwickelt sich schon früh im Mutterleib und ist bei der Geburt der am weitesten entwickelte Sinn des neuen Erdenbürgers. Am Ende unseres irdischen Daseins erlischt er als letzter. Ohne Tastsinn geht gar nichts. «Ohne Tastsinn gibt es kein Leben», hält Martin Grunwald, Leiter des Haptik-Forschungslabors an der Universität Leipzig in einem Interview mit dem Online-Wissenschaftsportal spektrum.de fest.

Nicht nur Kinder müssen Dinge be-greifen, um sie zu verstehen oder zu glauben. Wie oft hört man oder sagt man «Das glaube ich erst, wenn ich es in den Händen halte.» Davon erzählt uns beispielsweise die Geschichte des ungläubigen Thomas (Joh 20,19–29): «... und wenn ich meinen Finger nicht in die Male der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.» Von der zentralen Bedeutung des Tastsinns zeugt auch diese Bibelstelle (Apg 17,27): Sie sollten Gott suchen, ob sie ihn ertasten und finden könnten; denn keinem von uns ist er fern.

Dieses Bibelzitat ist einer der Leitsätze der Kampagne von oeku zur diesjährigen Schöpfungszeit, die am 1. September anfängt und am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen



Barfuss am Strand lässt sich die Schöpfung unter den Füßen spüren.

Franziskus von Assisi zu Ende geht. In der Themenreihe fünf Sinne ist nach dem Hör- und dem Geruchssinn in diesem Jahr der Tastsinn dran. Dabei geht es auch darum, wie wichtig körperliche Berührungen für uns sind. Es ist ein Aspekt, der in einem Zeitalter, in dem vieles auf einer rein virtuellen Ebene stattfindet, manchmal etwas vergessen geht. Etwas spüren kann man nur in direktem Kontakt über die Haut.

«Über die Haut nehmen wir Lust und Schmerz, Wärme und Kälte, körperliche Nähe und Distanz wahr. Schöpfung und menschliche Kontakte werden in der Bibel sinnfällig dargestellt» schreibt oeku dazu. «Alle Lebe-

wesen haben eine Haut, sind von der Schöpfung umgeben und auf die Gaben der Schöpfung angewiesen: Saubere Luft und sauberes Wasser, gesunde Nahrungsmittel, Schutz vor Wärme und Kälte. Kirchen und Kirchgemeinden machen den Menschen mit ihren Gottesdiensten, ihrem diakonischen und schöpfungorientierten Engagement Gottes umfassende und berührende Liebe bewusst und geben sie weiter.»

Gelegenheit, die Schöpfung unter den nackten Füßen zu spüren, gibt es zum ökumenischen Auftakt der Schöpfungszeit am Freitag, 31. August, 18 Uhr beim Kneipp-Pfad Hotel Eden in Rheinfelden. *Regula Vogt-Kohler*

33/2018

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Nadia Miriam Keller:	
Das wars dann ...	3
Stabübergabe Fachstelle	
Kirchenmusik Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Kirchen und Landesstreik 1918	19

Barfuss

Plopp, plopp ... plopp. Eine Eichel nach der anderen verlässt ihr Heim in luftiger Höhe und plumpst auf den Boden. Die teilweise noch in



einem mit harten Spitzen bewehrten Panzer steckenden Baumfrüchte machen in der Badi das Barfussgehen zur Qual. Kleinkinder, auch solche, die eigentlich schon gut gehen können, verlieren schnell den Mut, brechen in

Tränen aus und wollen getragen werden. Die meisten, die sprechen können, verleihen ihrem Ärger verbal Ausdruck, mit einem allgemeinen «Autsch!» oder, ganz spezifisch auf die Ursache bezogen, mit «Blöde Eicheln!»

Eicheln sind natürlich nicht blöd, sondern halt einfach Eicheln. Ihre Bestimmung ist es, für die Erhaltung ihrer Art zu sorgen. Sie fallen nicht herunter, um die Wildschweine im Wald zu erfreuen oder die Menschen im Gartenbad zu ärgern. Dass sie in grosser Zahl bereits seit Juli und damit lange vor ihrer Reifung auf dem Boden landen, sollte nicht Anlass zu Unmut, sondern zum Nachdenken sein. Unser Fokus sollte dabei als erstes nicht den Eicheln, sondern dem Boden, auf dem sie ankommen, gelten. Hart und staubig ist der Untergrund nach den vielen Wochen, in denen es sehr warm bis sehr heiss und viel zu trocken war. Grünes saftiges Gras, das für einen weichen und angenehmen temperierten Teppich zum Barfussgehen sorgt, wächst nur noch dort, wo bewässert wird.

Überall sonst herrscht braune Dürre. Am Boden und auch weiter oben. Die unter Trockenheitsstress leidenden Bäume werfen alles ab, was sie nicht mehr versorgen können. Überall kann man viele Wochen vor dem Herbstbeginn schon durch raschelndes Laub schreiten, und in den Bassins in der Badi tummeln sich nicht nur viele Menschen, die sich im (auch nicht mehr so kühlen) Nass bewegen wollen, sondern auch viele Blätter.

Natürlich hat ein heisser Sommer auch seine schönen Seiten. Es ist eine Wohltat, auf Socken und oft auch auf Schuhe verzichten zu können. Die Freude über die positiven Folgen vergeht einem aber schnell, wenn man Meldungen liest wie diese: Im Rhein habe ein grösseres Fischsterben eingesetzt, hiess es am Montag, als bei 29°C im Büro diese Kolumne entstand.

Der Sommer 2018 liefert vieles zum Geniessen, aber noch mehr zum Nachdenken. Zum Beispiel was es für den Rest der Welt bedeutet, wenn der zu einem wesentlichen Teil durch unser eigenes Verhalten verursachte Klimawandel die Sommer bei uns mediterran werden lässt. Konkret heisst das etwa, dass die Mittelmeerlande zu Wüstengebieten werden.

Regula Vogt-Kohler

WELT**Unterstützung für Bann der Todesstrafe**

Die Verurteilung der Todesstrafe durch Papst Franziskus stösst in der katholischen Kirche der USA auf breite Unterstützung. Die prominente Ordensfrau Helen Prejean zeigte sich laut Medienberichten dankbar über die Änderung des Katechismus. Im aktualisierten Artikel heisst es, die Todesstrafe sei unzulässig, weil sie gegen die Unantastbarkeit und Würde der Person verstosse. Zuvor hiess es im Katechismus, die Kirche schliesse die Todesstrafe unter bestimmten Bedingungen nicht aus, wenn dies der einzige Weg wäre, Menschen vor einem Aggressor zu schützen.

Benedikt XVI. sorgt für Unruhe

Ein neuer Aufsatz des emeritierten Papstes Benedikt XVI. über die christliche Sicht auf das Judentum bringt Unruhe in das Verhältnis von Juden und Christen. Erste Reaktionen von katholischen und jüdischen Theologen fallen überwiegend kritisch-negativ aus. In seinen «Anmerkungen» hält Benedikt XVI. fest, dass die Thesen, dass Israel nicht durch die Kirche substituiert werde und dass der Bund nie gekündigt worden sei, seien im Grunde richtig, doch in vielem ungenau und müssten kritisch weiter bedacht werden. Damit werde «christliche Identität auf Kosten der jüdischen formuliert», sagte der Schweizer Jesuitenprovinzial Christian Rutishauser. Zugegriffener äusserte sich der Berliner Rabbiner Walter Homolka: «Wer die Rolle des Judentums so beschreibt, baut mit am Fundament für neuen Antisemitismus auf christlicher Grundlage!»

VATIKAN**Entlassungen wegen Missbrauchskandal**

Papst Franziskus hat den in einen Missbrauchsskandal verwickelten Erzbischof Philip Wilson im australischen Adelaide entlassen. Wie der Vatikan Montag mitteilte, nahm der Papst den Amtsverzicht Wilsons an. Der 67-Jährige hatte einen Rücktritt lange abgelehnt. Derzeit steht in Australien auch Kurienkardinal George Pell wegen des Vorwurfs sexueller Übergriffe vor Gericht. Für die Dauer des Prozesses ist Pell von seinem vatikanischen Posten beurlaubt. Durch Entlassung aus dem Kardinalskollegium ausgeschieden ist der frühere Erzbischof von Washington, Theodore McCarrick. Auch ihm wird sexueller Missbrauch zur Last gelegt.

Minis feiern in Rom

Über 60 000 Ministranten aus 18 Ländern, darunter auch über 300 Jugendliche aus der Schweiz, nahmen am 31. Juli an einer Begegnung mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz in Rom teil. Es war der Höhepunkt der 12. Internationalen Ministrantenwallfahrt. Papst Franziskus ging mehrfach auf das Motto

des Treffens «Suche Frieden und jage ihm nach» ein. «Wir sind vereint im Glauben an Jesus Christus, wir reisen mit dem, der unser Friede ist», sagte der Pontifex. Den Ministranten und Ministrantinnen riet Franziskus: «Die Suche nach Frieden beginnt mit den kleinen Dingen.»

SCHWEIZ**Kündigungen an Uni Luzern**

An der Universität Luzern herrscht seit Wochen Unruhe. Nach der Freistellung von Professor Martin Mark ist nun ein weiterer Abgang bekannt geworden. Assistenzprofessorin Rana Alsoufi hat gekündigt. Sie war bis anhin als Assistenzprofessorin für islamische Theologie angestellt. Seit September 2017 war sie für das Zentrum für komparative Theologie zuständig, das die Uni seit 2016 plant. Alsoufi kritisiert, die theologische Fakultät sei für das geplante Zentrum gar nicht vorbereitet gewesen. Die Uni weist diesen Vorwurf zurück.

Tagung mit Abt und Fussballtrainer

«Jugend und Kommunikation» ist das Hauptthema der Tagung «Anavon», zu der die Schweizer Bischofskonferenz einlädt. Zu den Referenten gehören Urban Federer, Abt des Klosters Einsiedeln, und Martin Schmidt, Ex-Bundesliga-Trainer. Die Tagung findet am 29. September in Bern statt. «Anavon» (Rätomanisch für «vorwärts») spricht primär junge Erwachsene im Alter von 18 bis 30 Jahren an, «die an Gott, an Glauben und an der Kirche interessiert sind», heisst es auf der gleichnamigen Webseite. Auch Verantwortliche aus Kirche und Jugendarbeit, Medien- und Kommunikationsarbeitende sowie weitere an der Thematik Interessierte sind eingeladen. Eine Anmeldung ist via Webseite möglich (anavon2018.ch).

Quelle: kath.ch

WAS IST ...**... der Apostolikumstreit?**

Der Apostolikumstreit ist eine Auseinandersetzung innerhalb der evangelischen Kirchen um die lehrmässige Richtigkeit und die liturgische Verbindlichkeit des Apostolischen Glaubensbekenntnisses (Apostolikum). Dieses geriet im 17. Jahrhundert ins Visier der lutherischen Orthodoxie, die das Fehlen wichtiger reformatorischer Glaubensaussagen wie die Rechtfertigungslehre in ihm bemängelte. Theologischer Rationalismus und Liberalismus kritisierten Inhalte wie Jungfrauengeburt, Höllen- und Himmelfahrt. In der Schweiz setzte sich bis Ende der 1870er Jahre die liberal-protestantische Position durch. Bis heute berufen sich die reformierten Landeskirchen der Schweiz in ihren Verfassungen allein auf die Heilige Schrift als ihrer Bekenntnisgrundlage.

rv

Das wars dann ...

1 KÖNIGE 19,4–8

In jenen Tagen ging Elija eine Tagereise weit in die Wüste hinein. Dort setzte er sich unter einen Ginsterstrauch und wünschte sich den Tod. Er sagte: Nun ist es genug, Herr. Nimm mein Leben; denn ich bin nicht besser als meine Väter.

Dann legte er sich unter den Ginsterstrauch und schlief ein. Doch ein Engel rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss!

Als er um sich blickte, sah er neben seinem Kopf Brot, das in glühender Asche gebacken war, und einen Krug mit Wasser. Er ass und trank und legte sich wieder hin.

Doch der Engel des Herrn kam zum zweiten Mal, rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Sonst ist der Weg zu weit für dich.

Da stand er auf, ass und trank und wanderte, durch diese Speise gestärkt, vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Gottesberg Horeb.

Einheitsübersetzung

Müdigkeit und Verzweiflung! Ich kann nicht mehr! Es reicht! Wer kennt das nicht? Da hat man sich mit viel Elan und Energie eingesetzt für die Familie, im Beruf, vielleicht auch im einen oder anderen Ehrenamt. Und man hat dabei vielleicht sogar einiges erreicht: das eigene Haus ist wunderschön geworden, die Kinder sind gut geraten, Erfolg und Anerkennung im Beruf. Aber dann bricht plötzlich die Kraft weg und die Luft ist raus. Manchmal einfach so, ohne dass man weiss warum. Ein Gefühl von Leere und Sinnlosigkeit bleibt zurück. Manchmal sind es aber auch Schicksalsschläge, die uns in die Wüste führen: eine erschreckende Diagnose, der Verlust eines geliebten Menschen, der Verlust des Arbeitsplatzes oder die Trennung vom Lebensgefährten. Wie sollen wir diese Schrecken und Nöte bloss bewältigen? Es gibt Momente, da können wir das einfach nicht mehr. Dann ist man einfach nur noch müde. Müde von der eigenen Not oder ermattet von den Nöten, von denen man hört und sieht.

Genau so erging es dem Propheten Elija in der Wüste. Er, der kurz zuvor noch so voller Eifer gekämpft hat für seinen Gott und auf dem Berg Karmel gegen die Baalspriester antrat, der grosse Prophet, der sein ganzes Leben dafür eingesetzt hat, dass Gott von seinem Volk wieder gehört, ernst genommen, erwartet und ersehnt wird – hier ist er nur noch ein Häufchen Elend und begegnet uns als ein Mensch voller Verzweiflung, in einer schweren Erschöpfungsdepression. Sein Leben geriet akut in Gefahr, da die Häscher der Königin ihm auf den Fersen waren. Jammern, das war eigentlich nicht sein Ding – aber was zu viel ist, ist einfach zu viel. So läuft er weg – in die Wüste. Nichts mehr sehen und hören, einfach in Ruhe gelassen

Kurt Michel/pixelio.de



Manchmal ist die Luft einfach draussen.

werden. Müde ist er geworden, richtig lebensmüde. Nur noch schlafen und möglichst nicht mehr aufwachen. Zur Wüste ist sein Leben geworden. Burnout – ausgebrannt!

«Doch ein Engel rührte ihn an.» Wie berührend ist doch dieser Gott, der weder zu rechtweist, noch vertröstet oder beschönigt. Nur eine sanfte Berührung, mit der der Engel das zerbrochene Herz erreicht. Kein «Reiss dich zusammen!» und kein «Stell dich nicht so an!», ja nicht einmal ein «Fürchte dich nicht!». Bloss etwas zu essen und zu trinken. Und dann noch eine Runde weiterschlafen. Die Berührung des Engels hat keine Eile. Sie geschieht in unendlicher Geduld. Sie gibt dem Schlafenden Zeit, bis es zumutbar ist, aufzustehen. Und die Geschichte endet nicht unter dem Ginsterstrauch!

Diese sanfte und liebevolle Fürsorge Gottes gibt Elija Kraft, sich wieder auf den Weg ins Leben zu wagen.

Ja, wie gut ist es – wenn wir in solchen Zeiten nicht alleine gelassen werden, wenn wir spüren, wir werden ausgehalten, wir werden gehalten! Manchmal reicht das bereits, um wieder Kraft zu finden, weiterzugehen.

Vielleicht ein Hinweis für uns, wie auch wir unseren Mitmenschen in Not zu tröstenden Engeln werden können; zu Engeln, die sich ihnen ganz zuwenden, die zuhören, Geduld haben, Zeit haben, die ihre Traurigkeit und ihr Leid teilen und nicht gleich mit Ratschlägen kommen, die einfach durch ihr Dasein Mut machen, weiterzugehen.

*Nadia Miriam Keller, Theologin,
ursprünglich Pflegefachfrau,
arbeitet in der Pfarrei St. Odilia, Arlesheim*

Aus der Region – für die Region

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn



FACHSTELLE KIRCHENMUSIK KANTON SOLOTHURN

Thomas A. Friedrich

Monique von Arx

4600 Olten, Tannwaldstrasse 62

Tel. 062 286 08 05

www.kirchenmusik-solothurn.ch

sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

Stabübergabe

Nach über 28 Jahren und vier Büro-Wechseln ist es an der Zeit, auf zu räumen und Platz zu machen! Hinter all den 1000en von Dokumenten, Listen und Kursunterlagen, in dicken Ordnern und auf dem PC, stecken unendliche viele Geschichten, Begegnungen, an- und aufregende Kurse – vor allem und in erster Linie: Immer wieder der Kontakt mit vielen interessierten, auch kritischen Menschen. Immer damit verbunden auch die Herausforderung an mich persönlich, nicht einfach alte Blätter hervor zu grübeln sondern die Inhalte neu zu überdenken, zu formulieren, mit den möglichst aktuellsten kirchlichen und kirchenmusikalischen Vorgaben zu «würzen».

Natürlich gehört es bei solchen Ämtern auch dazu, in übergeordneten Gremien mit zu arbeiten, mit zu denken, das bedeutet einigen Mehraufwand, auch reisetechisch, aber der Gewinn ist offensichtlich: Kontakte über die eigenen vier Wände hinaus, das Aufnehmen von guten Ideen, die man nicht selber schon hatte – und das miteinander Jammern über Gott und die Welt. Der Schweizerische Kirchenmusikverband SKMV, der Kirchenmusikverband des Bistums Basel, die Solothurner Kirchenmusikwochen, der Kirchenmusikverband Olten-Gösgen, das Dekanat Olten-Niederamt, die Diözesane Liturgische Kommission hiessen neben manch anderen diese Stationen.

Begonnen hat unsere Fachstelle (damals noch Kantonale Arbeitsstelle für Kirchenmusik, KAFK) an der Ringstrasse 34 in Olten, in einem kleinen Raum im Pfarreiheim St. Martin, heute dürfen wir – zusammen mit anderen Fachstellen – ganz zentral,



quasi im Herzen der Schweiz, also beim Hauptbahnhof Olten, an der Tannwaldstrasse residieren. Das die ganz äusserlichen Fakten.

Aber viel entscheidender ist die personelle Entwicklung: Bald bewilligte die Synode im Sinne einer administrativen Entlastung des Stellenleiters eine Sekretärin: Alice Fröhlicher, dann Maria von Däniken, Karin Roth und nun Monique von Arx sorgen und sorgen für die immer wieder nötige Übersicht, fürs souveräne Jonglieren mit den Zahlen, fürs tolle gestalterische Knowhow und immer auch mit kritischem Hinterfragen (das konnte und kann einfach auch mal «Drandenken» bedeuten...) für die so wichtige Bodenhaftung.

Weil vier Augen und vier Hände (und vier Füsse) mehr leisten können, gesellte sich bald einmal ein sogenannter Fachlicher Mitarbeiter hinzu: Mit zuerst Udo Zimmermann und jetzt Thomas A. Friedrich hatten wir das unglaubliche Glück, äusserst kompetente Praktiker an Bord zu haben.

1990 hat die römisch-katholische Synode des Kantons Solothurn unsere Stelle geschaffen – und die ganze Zeit über mit grösstem Wohlwollen auch ge-

stützt. Die dazu beauftragte Fachkommission lässt sich in der Regel drei Mal pro Jahr über unser Tun informieren, denkt mit, gibt immer wieder Impulse, Rückmeldungen - und berichtet ihrerseits in den kirchlichen Gremien von unserer Arbeit. Diese diskrete Art von «uns den Rücken frei halten» schätzen wir sehr, es ist eine unabdingbare, wertschätzende Basis für unser Tun!

Für mich geht ein langer, gewichtiger und überaus reichhaltiger Lebensabschnitt zu Ende. Ich kann einfach nur danken, allen, die meine Wege gekreuzt haben, im Einzelunterricht, in Gruppenkursen, in allen nur möglichen grösseren Veranstaltungen, im gemeinsamen Singen und Musizieren, anlässlich von Sitzungen, beim Ausbrüten – und Realisieren – neuer Ideen ... ich habe bei diesem vielfältigen, vielfarbigem, vielstimmigen Miteinander so viel bekommen. DANKE!

Ich freue mich natürlich, wenn die FaKiSo viele weitere, blühende Jahre vor sich hat – machets guet!

Hansruedi von Arx

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt
Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



All ihr Blumen, segnet uns!

Mitte August. Baldiges Ferienende. Wo und wie erlebtest du den Urlaub? Daheim? Am Strand? In den Bergen? Allein? Mit der Familie? Baden? Lesen? Klettern? Wandern? Sich verwöhnen lassen? Abschalten? Meditieren? Beten? Ich und meine Geschwister verbrachten eine Woche in Fiss, Österreich. Erholung pur! An einem Morgen packte mich die Sehnsucht nach dem Hochgebirge. Der Aufstieg zum Planskopf (2804) führte an einen steilen Hang, an eine Wiese, bekleidet mit prächtigster, unberührter Alpenflora. Welche Pracht! Auf kleinstem Raum blühten mehr als 10 verschiedene Pflänzchen, wohlthuenden Parfum verbreitend, ihre Köpfchen der Sonne entgegengestreckt, strahlend in verschiedensten Farben. Alle Blumen teilten den abschüssigen Boden; ernährten sich vom kargen Humus; keine stand der anderen im Weg; alle fühlten sich glücklich in ihrer Position. Über dem Blumentepich lag Friede, Faszination, Symphonie, Diversität und Symbolik.

Mitte August. Fest Mariä Himmelfahrt. Die Mutter Gottes wird als Blume besungen: «Es blüht der Blumen

eine auf ewig grüner Au; wie diese blühet keine, so weit der Himmel blau. Maria ist's die süsse, die Lilie auserwählt, die ich von Herzen grüsse, die sich der Geist vermählt. Maria ist's die reine, die also lieblich blüht, dass in so lichtem Scheine der Rosen keine glüht!» Der Brauch, an Mariä Himmelfahrt Blumen und Kräuter zu segnen, hat sich wohl aus mehreren Legenden entwickelt. Eine davon besagt, dass Maria von den Aposteln vor den Toren Jerusalems begraben wurde. Als diese das Grab später besuchten, fanden sie keinen Leichnam, sondern an der Stelle des Grabes wuchsen duftende Blumen und Kräuter.

Binden wir doch Blumen und Kräuter zu einem Strauss zur Segnung am Muttergottestag. Alle Blumen im Garten, auf den Feldern in Berg und Tal, mögen aber auch uns zum Segen werden: in dem sie uns lehren, miteinander und nebeneinander ohne Eifersucht und Neid zu leben; unsere Erde bescheiden, genügsam und dankbar zu nutzen; die Sonne ins Leben scheinen zu lassen; dem Prozess von Werden, Reifen und Vergehen Sinn zu geben; Gottes schöpferische Phantasie in unserem Dasein aufstrahlen zu lassen. Ihr Blumen alle, segnet unser Leben.
Br. Crispin Rohrer

«Mariä Aufnahme in den Himmel»

Das Hochfest am 15. August wird im Pastoralraum mit einem Feldgottesdienst auf der Burgweid und dem Kirchenpatrozinium in St. Marien würdig gefeiert.

... mehr auf Seite 7

Glückliche Kinder in den drei Sommerlagern

Ob in Assis, Fiesch oder Willisau, alle Fotos zeugen von unbeschwerten Tagen in toller Gemeinschaft.

... mehr auf Seite 8

Erfrischende Sommerlieder in der Badi

Kurz vor Ferienbeginn überraschte der Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil die Badigäste.

... mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. August

15.00 Hochzeit und Tauffeier
18.00 «Feiern mit...» Sommerspecial
Chorraum Kirche St. Martin

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 14. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Olga Anderegg-Lerjen

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

11.00 Festgottesdienst auf der
Burgweid
Mario Hübscher / Andreas Brun
Kirchenchöre
aus dem Pastoralraum und
Treichler der St. Niklausgruppe
Olten
Kräutersegnung
anschl. Pfarreipicknick
11.00 Santa Messa in italiano
Kirche St. Martin
Bischof em. Macram Max
Gassis, El Obeid (Sudan)

Donnerstag, 16. August

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Maria Buchser-Villiger
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. August

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 12. August

10.00 Chilbi-Gottesdienst
Autoscooter Schützern
mit Pfr. Adrian Bolzern
kein Gottesdienst in der Kirche
St. Marien

Dienstag, 14. August

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce-Homo-Kapelle

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

18.30 Festgottesdienst
zum Patrozinium
Mario Hübscher / Antonia Hasler
Kirchenchor
Segnung der Kräuter
Anschl. Apéro im Pfarreihof

Freitag, 17. August

08.15 ökumenischer Gottesdienst
zum Schulanfang
Christkatholische Kirche in
Starrkirch-Wil
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Franziska Nussbaumer-Stefanomi

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. August

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Abt Mauritius Fürst
Verena und Johanna Fürst
Gertrud und Walter Fürst-Wirth
Werner Schwaller-Schenker
Therese Leu-Schwaller
Florentine und Pierre
Morand-Gunzinger
Ida Zimmerli-Hufschmid

Sonntag, 12. August

keine Eucharistiefeier

Montag, 13. August

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

11.00 Festgottesdienst
auf der Burgweid
Mario Hübscher / Andreas Brun
Kirchenchöre
aus dem Pastoralraum und
Treichler der St. Niklausgruppe
Olten
Kräutersegnung
anschl. Pfarreipicknick
Bei schlechter Witterung findet
der Gottesdienst in der Kirche
St. Mauritius statt.

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

19. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 12. August

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira

Montag, 13. August

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. August

06.45 Eucharistiefeier

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
keine Eucharistiefeier um 19.00

Donnerstag, 16. August

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. August

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 18. August

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit
Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

11. und 12. August

Rechtsberatungsstelle des Kantons Solothurn des Hilfswerks «HEKS». Im Zentrum ihrer Tätigkeit stehen sozial benachteiligte Personen wie Asylsuchende und Flüchtlinge, Sans-Papiers oder Menschen mit geringem Einkommen sowie Personen, die Diskriminierung erleiden. Sie alle sind besonders gefährdet, in ihren Rechten verletzt und gesellschaftlich ausgegrenzt zu werden.

15. August

Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern. Diese bezweckt die Sicherstellung finanzieller und infrastruktureller Mittel für die Ausbildung zukünftiger SeelsorgerInnen.

Bildlegende zur Seite 5

Die Enziane gelten als Inbegriff der Gebirgsblume.

© Kurt Schibler

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

11.00 Festgottesdienst
auf der Burgweid
Mario Hübscher / Andreas Brun
Kirchenchöre
aus dem Pastoralraum und
Treichler der St. Niklausgruppe
Olten
Kräutersegnung
anschl. Pfarreipicknick
Bei schlechter Witterung findet
der Gottesdienst in der Kirche
St. Mauritius statt.

20. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 18. August

19.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhas Pereira
Dreissigster für Adolf Hof-Studer

Kirche St. Josef

Wisen

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. August

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

11.00 Festgottesdienst
auf der Burgweid
Mario Hübscher / Andreas Brun
Kirchenchöre
aus dem Pastoralraum und
Treichler der St. Niklausgruppe
Olten
Kräutersegnung
anschl. Pfarreipicknick
Bei schlechter Witterung findet
der Gottesdienst in der Kirche
St. Mauritius statt.

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 12. August

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital

Dienstag, 14. August

10.15 Wortgottesfeier
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 15. August

10.00 Wortgottesfeier
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 16. August

09.45 ev.-ref. Gottesdienst
Haus zur Heimat
10.00 ev.-ref. Gottesdienst
Altersheim Weingarten

Freitag, 17. August

10.00 Wortgottesfeier
Seniorenresidenz Bornblick
10.15 Wortgottesfeier
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August 2018

11.00 Festgottesdienst und Picknick auf der Burgweid
Pfarreien St. Mauritius Trimbach
St. Josef Wisen
St. Katharina Ifenthal-Hauenstein
St. Martin Olten

Im Gottesdienst werden mitgebrachte Kräuter gesegnet. Musikalische Gestaltung der Kirchenchöre aus den Pfarreien u.a. mit Gesängen aus dem «rise up+». Anschliessend sind alle zu einer Grillwurst und Brot eingeladen. Getränke und selbstgemachte Desserts können gekauft werden. Das Organisationsteam und der Burghüttenverein freuen sich auf diesen Anlass. Gemeinsame Wanderung zur Burgweid: Treffpunkt 09.00 beim Eingang Mühlemattschulhaus Trimbach Die Burgweid kann auch von Wisen her in einer knappen Stunde erwandert werden. Parkplätze stehen in der Nähe der Burghütte zur Verfügung. Informationen über die Durchführung werden auf www.katholten.ch veröffentlicht oder können über Telefon 062 283 23 11 / 079 922 72 73 erfragt werden. Bei schlechtem Wetter findet der Festgottesdienst um 11.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius in Trimbach statt.

18.30 Festgottesdienst zum Kirchenpatrozinium St. Marien Olten/Starrkirch-Wil
Marienchor, Christoph Mauerhofer, Orgel
Gesänge aus dem «rise up+»
anschl. Kräuterweihe und Schlusssegnen draussen vor der Kirche bei der Marienstatue
19.30 Apéro im Pfarreihof

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, den Segensaltar draussen gemeinsam zu schmücken. Der Aufbau wird ab Montag unter dem Vordach der Kirche bereit stehen und es können Blumen, Kräuter und alles, was gesegnet werden soll, dort platziert werden. Ein Briefkasten für persönliche Bitten steht ebenfalls bereit; diese Bitten werden im Segen eingeschlossen und anschliessend dem Feuer übergeben. Bereits um 15.00 Uhr können die Kräuterströsschen im Keller unter der Kirche gebunden werden. Nach Möglichkeit bitte Kräuter mitbringen.

Wir pilgern weiter auf dem Jakobsweg

Gemeinsam unterwegs sein – jede und jeder in seinem Tempo – verbindet. Wandern ist eine Form, die hilft, zur Ruhe zu kommen, den eigenen Gedanken Raum zu geben und im Gespräch aufeinander zu hören. Vom **25. bis 28. Oktober 2018** führt die 2. Etappe von Einsiedeln via Brunnen, Stans, St. Niklausen auf den Brünigpass. Das Gepäck wird selber mitgetragen. Verpflegung am Tag aus dem Rucksack. Übernachtung in einfachen Unterkünften mit Halbpension.
Leitung: Andreas Brun und Markus von Däniken
Es hat noch wenige Plätze frei.
Interessierte melden sich beim Sekretariat.

Silberdistel-Nachmittag in St. Martin Olten

Dienstag, 14. August, 14.30 Uhr, Pfarreiheim
Eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten trifft sich jeweils am dritten Dienstag im Monat.
Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Ökumenische Schulanfangsfeier in Starrkirch-Wil

Freitag, 17. August, 8.15 Uhr
Christkatholische Kirche Starrkirch-Wil
«Jeder Augenblick ist wichtig». Im Anschluss an die Feier wird Kaffee und Zopf offeriert.



**«Chile mit Chind»
ökum. Gottesdienst für Klein und Gross zum Schulanfang**
Sonntag 19. August, 10.00 Uhr
ref. Johanneskirche Trimbach



Ausflug der Frauengemeinschaften St. Martin und St. Marien
Mittwoch, 22. August

Abfahrt um 13.00 Uhr vor der Kirche St. Marien und um 13.15 Uhr vor der Kirche St. Martin.
Die Reise führt mit dem Car nach Mümliswil. Geführter Besuch des Museums «Haar & Kamm». Anschliessend Imbiss im Restaurant Alpenblick auf dem Passwang. Kosten Fr. 55.00 (bei 30 Teilnehmenden) für Car und Eintritt Museum. Imbiss auf eigene Rechnung.
Anmeldung bis 14. August bei Agostina Dinkel, 062 212 61 63.



Der Kanton Solothurn zur Zeit des Landesstreiks von 1918 – Anmerkungen aus katholischer Sicht Vortrag von Dr. Urban Fink, Oberdorf

Donnerstag, 30. August, 19.30, Pfarrsaal St. Marien
Der Eintritt ist frei.
Weitere Infos auf www.katholten.ch und im nächsten Pfarrblatt.

Kirchgasse, Olten
6. September 2018
ab 18 Uhr

FOOD
SAVE

BANKETT

Es kochen für Sie:
Arno Sgier, Traube
Daniel Bitterli, Salmen
Sascha Rickenbacher, Pavillon

Agenda

Samstag, 11. August

08.30 Friedenslichter vorbereiten
Pfarreizentrum St. Marien

Dienstag, 14. August

14.30 Silberdistel
Pfarreiheim St. Martin Olten

Freitag, 17. August

18.30 Bräteln mit dem «JugendRaum»
Alte Aare

Montag, 20. August

09.15 Tagesausflug Silberdistel Trimbach

Dienstag, 21. August

12.00 Dienstag-Mittagstisch
Pfarreizentrum St. Marien Olten
18.00 Austausch der Geburtstagsbesuchsgruppe
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 22. August

10.00 Mittwochskaffee, Pfarreizentrum St. Marien
13.00 Ausflug der Frauengemeinschaften Olten

Donnerstag, 23. August

19.30 Einteilungssitzung LeKom-Gruppe St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Mittwoch, 29. August

10.00 Mittwochskaffee, Pfarreizentrum St. Marien
11.30 Mittagstisch für Alleinstehende
Restaurant Kolping Olten
20.00 Erste Probe für das Martinsfest
Kirchenchor St. Martin, Bibliotheksaal

Donnerstag, 30. August

09.00 Donschtigskafi
Pfarreiheim St. Martin Olten
19.30 Vortrag «Der Kanton Solothurn zur Zeit des Landesstreiks von 1918»
Pfarrsaal St. Marien, Olten

Samstag, 1. September

09.30 «Kafi Pfarrhaus» Pfarrhaus St. Martin
Solothurnerstrasse 26, Olten
15.00 Festgottesdienst zur Goldenen Hochzeit
Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft wird

Am 11. August **Gianluca Scruzzi** der Eltern Katarina und Ronny Scruzzi-Bibaj in der Kirche St. Martin.
Die Pfarreien wünschen der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Alfred Deiss am 14.07., St. Mauritius
Edith Salvisberg am 27.07., St. Marien
Maria del Carmen Lehmann am 28.07., St. Mauritius
Elisabeth Brügger-Gunzinger am 29.07., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Über 140 Kinder und Jugendliche verbrachten erlebnisreiche Tage in den Sommerlagern der Ministrantenscharen aus den Pfarreien und der JuBla Trimbach



Die **Ministranten St. Martin** haben eine besondere Woche in Assisi verbracht. Unter der abwechslungsreichen Führung von Hanspeter Betschart erkundeten sie die Spuren von Franz und Klara. Die LeiterInnen unter der Leitung des OK's haben zusammen mit Trudy Wey und Andreas Brun für den spielerischen und unterhaltsamen Rahmen gesorgt. Ein ausführlicher Bericht mit Fotos ist demnächst auf der Homepage zu finden.
Fotos: Jan Gutknecht



Unter dem Motto «Weltreise - in 7 Tagen um die Welt» reisten Minis aus **St. Marien, St. Mauritius und St. Josef für eine Woche ins Wallis nach Fiesch**. Die Jugendlichen erlebten Spannendes und genossen Kulinarisches aus Neuseeland, Fidji, China, Grönland, Aegypten, USA und der Schweiz.



Dank dem Professor Dr. Dr. Dr. Zweistein ist es der Lagergemeinschaft von **Jungwacht/Blauring Trimbach** gelungen, die Zeitmaschine (Foto Mitte) zu reparieren und den RütliSchwur durchzuführen. Ohne seine Hilfe hätten sich die Franzosen, die Deutschen (Foto rechts) und die Italiener die Schweiz unter sich aufgeteilt, und sie würde gar nicht existieren. Etwas wehmütig blicken die Kinder, die Leiterinnen und Leiter zurück auf zwei Wochen voller Abenteuer, magischer Momente, Lagerfeuer und verrückten Zeitreisen.

Erfrischende Sommerlieder in der Badi mit dem Kinder- & Jugendchor Olten/Starrkirch-Wil

Am 2. Juli strahlte nicht nur die Sonne, sondern auch die jungen SängerInnen und die Badi-Besucher. Mit ihren frisch fröhlichen Stimmen und den abwechslungsreichen Liedern in Deutsch und Englisch verbreiteten die Kids noch mehr Sommer- und Ferienstimmung.

«...Komm mit ins Schwimmbad, denn im Schwimmbad spielen das macht riesen Spass...» Singend marschierte der Chor mit wehendem Fahnen quer zwischen Badetüchern, Schwimmflügel und staunenden Bade-gästen durch die ganze Badi, mit immer wieder Halt für kurze, belebte und bewegte Gesangeinlagen mit Luftballonen und Seifenblasen an verschiedenen Stationen. Zum Schluss traf man sich beim Beckenkreuz für ein Konzert auf der kleinen Palmeninsel - mit Publikum im und ums Wasser.

Die abkühlenden Spritzer hereinspringender Jugendlicher und das glitzernde Blau lockten und schon bald sprangen auch die ChörlernInnen ins kühle Nass. Das war ein einzigartiges, gemeinsames Musikerlebnis für uns und ein schöner Chorjahresabschluss.

Wir freuen uns auf neue SängerInnen (5 - 17 Jahre) im kommenden Schuljahr, in welchem dann auch wieder ein Singlager im Frühling stattfinden wird.

Interessierte melden sich bitte gern bei der Chorlei-

tung, Michaela Gurten: www.michaelagurten.ch, info@michaelagurten.ch, 0797566851.

Geprobt wird jeweils am Montag in drei Altersgruppen im Pfarrsaal St. Marien Olten. Die Katholische Kirche hat die Trägerschaft des Chores, willkommen sind aber alle, egal welcher Konfession. Somit danke ich herzlich der Katholischen Kirche Olten und dem Elternrat für die Unterstützung, den Kindern und Jugendlichen fürs grosse Engagement, sowie dem Badi-Chef, Thomas Müller, für die Möglichkeit dieses speziellen Anlasses.

Michaela Gurten



LICHPUNKT

aus dem Kapuzinerkloster

Guter Gott, du hast Maria erwählt, das kleine Mädchen von nebenan. Sie durfte teilnehmen an deinem Werk der Erlösung, der Befreiung und Erhöhung aller Erniedrigten dieser Welt. Du lässt sie als eine von vielen teilnehmen an deinem Leben in Fülle. Führe uns auf ihren Wegen zu dir.

Lass uns teilnehmen an deinem Werk der Erlösung, der Befreiung und Erhöhung aller Erniedrigten dieser Welt. Lass uns dankbar staunen, dass du auch uns annimmst. Dann werden auch wir in dir das Leben finden in Fülle.

Schmunzelecke

Stau auf den Strassen

Anfrage an eine Zeitung: «Triffst es zu, dass im Jahr 2030 alle Benzinvorräte der Erde erschöpft sein werden?»

Antwort der Redaktion: «Das hat nichts zu bedeuten. Bis dahin gibt es so viele Autos, dass sie sich sowieso nicht vom Fleck rühren können.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiter Andreas Brun, 062 287 23 15
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Pastoralassistentin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Sozialdienst Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Hansjörg Fischer, 062 212 41 47
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach/Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmattrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Durante il mese Agosto tutte le attività dei gruppi sono sospesi.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 12.08.:

la Messa a Schönenwerd è sospesa. Ore 11.00
Messa a St. Martin Olten.

Mercoledì 15.08.:

Assunzione della B.V. Maria: ore 9.00 Messa a
Schönenwerd. Ore 11.00 Messa a Olten.

Durante i mesi di Luglio e Agosto la Santa
Messa a Dulliken e Trimbach è sospesa.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch

Misionero: Padre Jesús Díaz Ocaña

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat
April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkir-
che Obergösgen.

Liturgie

Samstag, 11. August

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**
Jahrzeit für: Beatrice Woodtli-Frey,
Elisabeth und Arnold Frey-Studer, Robert und
Emma Frey-Grolimund, Irma Hagmann,
Emma Heimgartner, Rosa Hagmann
Kollekte für: KOLPING SCHWEIZ

Sonntag, 12. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Ökumenischer Schulanfangsgottesdienst
in der kath.Kirche.

Alle sind herzlich willkommen.

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 13. August

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Gottesdienst im Marienheim fällt aus

10.00 Gottesdienst in der Kirche mit
Kräutersegnung /Chorgesang

Donnerstag, 16. August

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Freitag, 17. August

19.00 Gottesdienst fällt aus

Samstag, 18. August

18.30 Gottesdienst **Sommerzeit**
Jahrzeit für: Gertrud Liechti,
Emil und Pauline Studer-Stalder, Sohn Edgar
Studer, Emil und Lina Studer-Weber,
Anna und Johann Felder-Bader,
Richard und Alice Müller-von Wartburg,
Josef und Pauline von Wartburg-Borner

Sonntag, 19. August – 20. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 12. Juli nahmen wir Abschied von **Carlo Bucher-Kleis**, wohnhaft gewesen am Höhenweg 30, in Wangen. Carlo Bucher ist in seinem 89. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihm den ewigen Frieden

Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst zum Schuljahresbeginn

«Träg dini Farb mit Stolz»

*Liebe Schülerinnen, liebe Schüler
Liebe Eltern*



Bevor das neue Schuljahr beginnt, möchten wir gemeinsam Gottesdienst feiern. Deshalb laden wir alle, aber auch jene die vor einem Neubeginn stehen herzlich ein, mit uns zu feiern an:

Sonntag, 12. August 2018, 10.00 Uhr in der Katholischen Kirche, Wangen b. Olten

Wer zum Schuljahresbeginn den Schulsack, Etui... segnen lassen möchte, bringt dies doch einfach mit in den Gottesdienst. Wir freuen uns auf euch!

ökumenisches Team Wangen bei Olten

Wallfahrt nach St. Maurice

Die Pfarrei St.Gallus Wangen lädt Pfarrangehörige und Gäste zur Teilnahme an diese Wallfahrt nach St. Maurice ein.

Datum: Samstag, 20. Oktober 2018

Kosten: Fr. 30.00 pro Person

Mit dem Car der Bornreisen.

Bitte reservieren sie sich dieses Datum.

Anmeldungen liegen in der Kirche auf !



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Halbtagesausflug an den Hallwilersee

Donnerstag, 13. September 2018

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns durchs schöne Seetal an den idyllischen Hallwilersee. Zuerst besichtigen wir das rund 750-jährige Wasserschloss



Hallwyl. Danach geniessen wir eine gemütliche Schiffrundfahrt auf dem Hallwilersee.

Im Seerestaurant Delphin gibt es dann ein feines Znacht und **um etwa 19.30 Uhr** werden wir wieder in Wangen eintreffen.

Besammlung:

Do. 13. Sept. 13.00 Uhr beim Parkplatz Kath. Kirche
Kosten: Fr. 45.00 für Carfahrt, Eintritt Schloss Hallwyl, Schifffahrt und Nachtessen.

Wichtig: Diejenigen die ein Halbtax haben, dieses bitte mitnehmen.

Anmeldung:

Bis 3. September, Helen Gmür Tel. 062 212 50 00 oder e-gmuer@bluewin.ch

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug mit euch.

Das Vorbereitungssteam

Singen Sie doch mit uns!

«Messe brève in C» für Orgel und Chor von Charles Gounod
«Diffusa est gratia» von Johann Baptist Hilber

Französische Chormusik am Gallustag **21. Oktober 2018 im 10 Uhr**-Gottesdienst. Die erste öffentliche Probe findet **am 16. Aug. 2018** im Pfarreiheim der röm.-kath. Kirche **um 20.15 Uhr** statt.

Weitere Probe-Daten: 30. 08. / 20. 09. / 27. 09.

Generalprobe: 18. 10. 2018 um 20.15 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

röm.-kath. Kirchenchor Wangen

Maria Himmelfahrt



Das Fest, das katholische wie orthodoxe Christen heute feiern, trägt den Namen: «Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel», im Volksmund «Mariä Himmelfahrt» genannt. Zum Kern christlichen Glaubens gehört es, dass Jesus Christus nach seinem Tod nicht nur für sich allein auferstanden ist, sondern dass er seine Auferstehungsherrlichkeit mit anderen teilen will. «Ich werde euch zu mir holen, damit auch ihr seid, wo ich bin», heisst es im Evangelium (Joh 14, 3). Sehr früh wuchs unter den Christen die Überzeugung, dass dieses Versprechen an Maria, der Mutter Jesu, auf besonders schöne Weise in Erfüllung gegangen ist: Maria darf bei ihrem auferstandenen Sohn sein und teilhaben an seiner Herrlichkeit.

Maria, die Mutter Jesu, symbolisiert in der christlichen Tradition nicht nur den gläubigen Menschen, der für Gott offen ist, sondern in gewissem Sinn auch die ganze Schöpfung.

Wallfahrten durch die sommerliche Natur, Seeprozessionen und Kräutersegnungen erinnern an diese Beziehung zur Schöpfung. Christliche Hoffnung sagt: Materie und Leben, Leibliches und

Geistiges, ja alles, was existiert und sich entfaltet, was fühlt und denkt, hat wie Maria ein Ziel in Gott. Gott will alles in seine Herrlichkeit aufnehmen und vollenden. In Maria wird exemplarisch gezeigt, wozu jeder Mensch berufen ist: zur Vollendung in Gott. Alles, was ich denke, fühle und tue, also alles, was ich mit Leib und Seele bin, wird von Gott angenommen, gewandelt und vollendet.

Diese universale Hoffnung feiern katholische und orthodoxe Christenmenschen **am 15. August**.

HERZLICHE EINLADUNG!

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten:
Mo 14.00 – 16.30 Uhr
Di 09.00 – 11.00 / 14.00 – 16.30 Uhr
Do 09.00 – 11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
Tel. 032 322 59 17

Kollekte: Brücke Le pont – Gerechtigkeit schaffen

19. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 11. August

- 13.30 Trauungsgottesdienst Nicole und Sandro Wanner-Saner
17.30 Eucharistiefeier Br. Josef Bründler
Erste Jahrzeit für Klara Lack-Baumann

Sonntag, 12. August

Kein Gottesdienst

Kollekte: Für die Rumänienhilfe von Urs-Josef Flury bestimmt für das Kinderheim von Franziskanerpater Paul Bako

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

- 09.30 Eucharistiefeier Kapuziner, mit Kräutersegnung, mitgestaltet vom Kirchenchor

Donnerstag, 16. August

- 09.00 Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche
09.00 Eucharistiefeier in der Santelkapelle, Pfr. Stefan Jaeggi

Samstag, 18. August

- 17.30 Wortgottesdienst mit Kommunion, Peter Fromm
Dreissigster für Werner Saner- Bassarutti
Erste Jahrzeit für von Elisabeth Gunten-Widmer

Sonntag, 19. August

- 10.00 Ökum. Familien-Berggottesdienst auf dem Born
11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach, Kapuziner

Kräuterstrauss-Segnung

Maria Himmelfahrt, **Mittwoch, 15. August 2018, 9.30 Uhr** im Gottesdienst. Während der Messfeier findet die Segnung der Kräutersträusse statt.

Wir freuen uns über ihr Interesse an diesem schönen Brauch und hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung. Nach dem Gottesdienst dürfen die Gottesdienstbesucher einen gesegneten Kräuterstrauss mit nach Hause nehmen.



Frisch geschnittene Kräuter nehmen wir dann gerne entgegen. Ideal ist, wenn Sie die Kräuter auf eine Länge von 25 cm zugeschnitten mitbringen.

Wir freuen uns auf einen duftenden Nachmittag mit Ihnen. Bei Fragen gibt Helene Meier gerne Auskunft (062 216 03 21).



Verlängerung Anstellung von Kaplan Konrad Mair in der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Kaplan Konrad Mair von der Karibikinsel Saint Lucia wird sein ursprünglich auf den 15. Juli 2018 befristetes Arbeitsverhältnis mit der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach bis zum 2. Dezember 2018 verlängern.

Das Bistum Basel sowie der zuständige Erzbischof von der Diözese Castries, Saint Lucia, hat auf das Gesuch hin von Kaplan Konrad Mair das Einverständnis dazu gegeben. Kaplan Konrad Mair wird primär für die Gottesdienste in Hägendorf-Rickenbach zuständig sein, er wird auch neu in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen punktuell Gottesdienste und priesterliche Dienste wahrnehmen.

Wir freuen uns über den Entscheid von Kaplan Konrad Mair, den Pfarreien Hägendorf-Rickenbach, Kappel-Boningen und Gunzgen noch weitere drei Monate zur Verfügung zu stehen und wünschen ihm für die verbleibende Zeit im Untergäu alles Gute.

Momentan weilt Kaplan Konrad Mair vom 16. Juli bis 3. September 2018 im Südtirol, wo er priesterliche Tätigkeiten wahrnimmt und ein paar Tage Ferien bringt.



Generationenwechsel an der Spitze der Sternsinger per Januar 2019

Nach über 8 Jahren aktiver Tätigkeit als Leiterinnen des Sternsingeranlasses in Hägendorf und Rickenbach, haben sich Frau Claudia Wick und Frau Monika Parra entschieden, das Zepter nach dem nächsten Sternsingeranlass im Januar 2019 weiterzugeben.

Sie werden den nächsten Sternsingeranlass im Januar 2019 noch leiten, um damit interessierten Personen die Möglichkeit zu geben, sich noch mit ihnen zusammen in die neue Tätigkeit einzuarbeiten.

Der Sternsingeranlass Hägendorf erfreut sich in der Pfarrei einer grossen Resonanz und einer langen Tradition. In all den vergangenen Jahren durften immer respektable Geldbeträge an das Kinderhilfswerk Misso überwiesen werden.

Die Pfarrei und Kirchgemeinde wendet sich an motivierte Personen, die diesen Anlass und die Tradition in der Zukunft aktiv begleiten wollen. Auf Basis von «freiwilliger Arbeit» (ohne Gehalt). Die administrative Unterstützung des Anlasses ist weiterhin durch das Pfarreisekretariat, Frau Ruth Geiser abgedeckt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Haben Sie Freude, zusammen mit motivierten Kindern und Jugendlichen eine Tradition weiter zu führen?

Für nähere Informationen und Details stehen Ihnen Frau Claudia Wick, Telefon 062 216 04 44 und Frau Monika Parra, Telefon 062 216 02 43, sowie das Pfarreisekretariat, Frau Ruth Geiser, Telefon 062 216 22 52 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

(Rg)



Kräutersträusse binden zu Maria Himmelfahrt

Der schöne Brauch mit dem Kräuterstrausbinden- und segnen in den letzten Jahren, hat uns dazu bewogen, diesen traditionellen Anlass erneut durchzuführen. Gerne laden wir alle Interessierten zur Mithilfe ein.

Wir treffen uns am **Dienstag, 14. August 2018** um **14.00 Uhr** beim Magazin hinter der Kirche.



Erlebe mit!
Ab 24. August 2018
In der Schlucht Hägendorf

Waldlichtig – Kinder erleben die Natur

Zusammen gehen wir im Wald auf Entdeckungsreise. Wie spielen, singen coole Lieder, erleben tolle Gemeinschaft und hören spannende Geschichten aus der Bibel.

Für wen: Alle Kinder, vom 2.Kiga bis und mit 4.Klasse

Wann: Freitag, jede zweite Woche, 15.10 bis 18.00 Uhr

Von wem: Evangelisch-Reformierte Kirche, Pfarrkreis Untergäu

Kontakt: Simone Flückiger, 062 216 01 56
www.ref-olten.ch/kg/untergaeu

Brücke Le pont

Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt Brücke · Le pont seit 60 Jahren benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika. Im Namen der Menschen und Familien, die dank Ihrer Unterstützung endlich Gerechtigkeit erfahren und ein menschenwürdiges Leben führen können, danken wir Ihnen herzlich.



Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, Lehrpersonen und Mitgliedern der Schulbehörden einen farbenfrohen Start ins neue Schuljahr, viel Verständnis füreinander, die nötige Ausdauer und beglückende Begegnungen.



Zu Maria Himmelfahrt singt unser Kirchenchor, unter der Leitung von Ralf Stelzenmüller, Messgesänge aus dem Kirchengesangbuch, Ave Maria / Raitis Grigalis; Ave Maria / Hilber; Ave Maria / Vittoria; Dixit Maria / Hassler. An der Orgel spielt Jonas Kissling.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen

Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen

Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 11. August

17.30 Eucharistiefeier in Boningen
mit Bruder Peter Kraut

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Eucharistiefeier in Kappel
mit Bruder Peter Kraut

Die Kollekten sind bestimmt für MIVA, Christophorus Kollekte

Montag, 13. August

09.00 Schuleröffnungsgottesdienst in Kappel
11.15 Schuleröffnungsgottesdienst in Boningen

Dienstag, 14. August

10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 15. August

Maria Aufnahme in den Himmel

10.00 Regionaler Gottesdienst in Gunzgen
mit Bruder Peter Kraut
Chile met Chind
Anschliessend Pfarrefest beim Pfarreheim

Die Kollekte ist bestimmt für die Stiftung Kantha Bopha, Dr. med. Beat Richner.

Freitag, 17. August

19.00 Abendmesse in Kappel mit einem Kapuziner
Jahrzeit für
Sophie Joss-Kurmann
Bertha und Ernst Schärer-Christ
Gertrud und Hugo Schürmann-Schärer
Ruth Siegenthaler-Lack
Rosa Wyser-Wyss
Emil und Anna Minder-Lack



Gestorben ist

Am 24. Juli, im Alter von 58 Jahren, **Roman Marbach-Probst**, wohnhaft gewesen in Kappel. Der Trauergottesdienst fand statt am 31. Juli in Boningen.

Herr, gib ihm Frieden und Freude bei dir und tröste die Trauernden.

PFARREFEST IN GUNZGEN



**Mittwoch,
15. August 2018
Maria Himmel-
fahrt**

Um **10 Uhr** Regionaler Gottesdienst in der Kirche Gunzgen mit Pater Peter Kraut. Anschliessend Pfarrefest beim Pfarreheim. Getränke und Essen werden zu familienfreundlichen Preisen abgegeben. Um ca. 15 Uhr Schluss.

Wir freuen uns auf ein gelungenes Fest!

*Der Kirchgemeinderat
der röm. Kath. Kirche Gunzgen*



Chile met Chind in Gunzgen

Am **Mittwoch, 15. August**, findet um **10 Uhr** in der Kirche in Gunzgen ein Gottesdienst mit «Chile met Chind» statt. Die Eltern begleiten ihre Kinder in die Kirche. Nach dem Evangelium sind die Kinder eingeladen, im Pfarreheim «Chile met Chind» zu bauen. Dieses wurde 1993 eingeweiht. Es folgten weitere Spitäler. In den letzten 25 Jahren realisierte er mit grosszügigen Spenden aus der Schweiz fünf Kinderspitäler – dies mit Maternité, Chirurgie, Hörsälen, 2300 Betten und 2400 kambodschanischen Mitarbeitern. Seit 1992 wurden dort über 12 Millionen Kinder behandelt. Jeden Tag warten 4000 Kinder und Schwangere vor den Toren der Spitäler.

Sabrina Hauser und Ruth Krähenbühl

Kollekte 15. August, Stiftung Kantha Bopha

1992 hatte Dr. Beat Richner seine Praxis in Zürich geschlossen, um in Phnom Penh mit Hilfe von Spendengeldern aus der Schweiz das Kinderspital «Kantha Bopha» (Blumenduft) zu bauen. Dieses wurde 1993 eingeweiht. Es folgten weitere Spitäler. In den letzten 25 Jahren realisierte er mit grosszügigen Spenden aus der Schweiz fünf Kinderspitäler – dies mit Maternité, Chirurgie, Hörsälen, 2300 Betten und 2400 kambodschanischen Mitarbeitern. Seit 1992 wurden dort über 12 Millionen Kinder behandelt. Jeden Tag warten 4000 Kinder und Schwangere vor den Toren der Spitäler.

In allen Krankenhäusern werden die Kinder kostenlos versorgt. 90 % der betroffenen Familien können nichts bezahlen, und vielen müssen sogar die Reisekosten vergütet werden. Die Finanzierung der Spitäler erfolgt größtenteils durch private Spenden (mehrheitlich aus der Schweiz), aber auch durch staatliche Unterstützung. Seit Januar 2005 übernimmt die kambodschanische Regierung 10 % der jährlichen Betriebskosten. Richner reiste regelmäßig in die Schweiz, um mit seinen musikalischen Darbietungen als Beatocello und mit Vorträgen um Spenden und Unterstützung zu werben.

Ministranten Gunzgen



Am **Sonntag, 22. Juli** war bei den Gunzger Ministranten ein Ausflug in die Oltnen Badi angesagt.

Bei schönem Wetter hatten die Anwesenden viel Spass im Wasser, auf der Rutsche und beim Springen vom Sprungbrett. Ebenfalls wurde beim fröhlichen Beisammensein der Magen mit einer Glace verwöhnt. Es war ein gelungener Nachmittag.

Ruth Krähenbühl

Herzlich willkommen, wir freuen uns



Father Konrad Mair, gebürtiger Südtiroler (Jg. 1946), war vom 16. April bis zum 15. Juli 2018 in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach als Kaplan tätig.

Das Bistum Basel, sowie der Erzbischof von der Diözese Castries, Saint Lucia, hat auf das Gesuch hin von Kaplan Konrad eine weitere Tätigkeit für drei Monate, vom 4. September bis 2. Dezember 2018 genehmigt.

Kaplan Konrad Mair wird primär für die Gottesdienste in Hägendorf-Rickenbach zuständig sein, er wird neu, nebst den Kapuzinern, in den Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen punktuell Gottesdienste und priesterliche Dienste wahrnehmen. Er nimmt weiterhin Wohnsitz im Pfarrhaus in Hägendorf.

Father Konrad Mair hat ein Philosophiestudium an der Universität Innsbruck, ein Theologiestudium an der Lateran-Universität, sowie ein Kirchenrechtsstudium an der Thomas Aquin-Universität in Rom absolviert. 1994 erhielt Kaplan Konrad Mair in Rom die Diakonatsweihe. Die Priesterweihe erhielt er 1995 in Saint Lucia. Im Inselstaat Saint Lucia, Insel in der Karibik, ist Konrad Mair seit seiner Priesterweihe hauptsächlich tätig. Eine besondere berufliche Erfahrung durfte er als Schiffskaplan/Seelsorger während zwei Jahren auf der Kreuzschiffahrtlinie COSTA erfahren und die ganze Welt bereisen.

Kaplan Konrad Mair kann sich in fünf Sprachen verständigen und spricht zudem Schweizerdeutsch.

Die Pfarreien und Kirchgemeinden Kappel-Boningen und Gunzgen freuen sich sehr, Kaplan Konrad Mair in ihrer Mitte begrüssen zu dürfen.

Die Pfarrverantwortung für die Pfarreien obliegt während dieser Zeit dem Bischofsvikariat St. Verena in Biel.

Pastoralraum Gösgen

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 11.8.	So 12.8.	Mo 13.8.	Di 14.8.	Mi 15.8.	Do 16.8.	Fr 17.8.
Nd.-gösgen		9:30 E	8:15 ökum.	8:30 E	11:00 E		
Obergösgen		9:30 E			11:00 WK		
Winznau	18:00 E				9:30 E	9:00 E	
Lostorf		9:30 WK			18:00 E		
Stüsslingen		11:00 WK			9:30 WK		
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E			11:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ökum. = ökumenischer Gottesdienst

Vakanzregelungen im Pastoralraum Gösgen

Mit der Pensionierung von Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid wird die Leitung des Pastoralraumes Gösgen vakant. Trotz grossen Anstrengungen konnte die Nachfolgeregelung noch nicht geklärt werden. Die Leitungsverantwortung des Pastoralraumes Gösgen liegt ab 1. August beim Bischofsvikariat St. Verena in Biel (Regionalverantwortliche Edith Rey und Bischofsvikar

Arno Stadelmann). Die Koordination innerhalb des Pastoralraumes übernimmt Andrea-Maria Inauen. Das Pastoralraumteam tut sein Möglichstes in enger Zusammenarbeit mit dem Bischofsvikariat St. Verena, um die Seelsorge zu gewährleisten und für Sie da zu sein. Zum Pastoralraumteam gehören: Beda Baumgartner, Mechthild Storz, Andrea-Maria Inauen, Esther Akermann und Siegfried Falkner. Jede der sechs Pfarreien hat oder soll eine Ansprechperson erhalten, die den Kontakt zum Pastoralraumteam hält. Bitte wenden Sie sich bei Fragen und Anliegen an die Pfarreisekretariate und die Ansprechpersonen, die im Pfarrblatt aufgeführt sind. Wir versuchen Ihre Anliegen zu hören, bitten aber auch um Geduld und Verständnis, wenn nicht in jedem Fall sofort eine Lösung möglich ist. Bei Todesfällen bitten wir Sie ebenfalls die Pfarreisekretariate zu kontaktieren. Ausserhalb der Bürozeiten erreichen Sie uns unter der Notfallnummer 079 755 48 44. Wir tun unser Möglichstes, schnell für Sie da zu sein und Ihnen beizustehen. Wir bitten Sie, regelmässig das Pfarrblatt zu konsultieren, damit Sie Informationen und allfällige Änderungen rechtzeitig zur Kenntnis nehmen. Ich danke dem Pastoralraumteam für den ausserordentlichen Einsatz, Andrea-Maria Inauen für die Koordination innerhalb des Pastoralraumes, Sabine Gradwohl (Pastoralraumsekretärin) für die adminis-

trative Koordination, sowie Beat Fuchs (Präsident des Zweckverbandes) für die gute Zusammenarbeit. Ich bin zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die anspruchsvolle Situation überbrücken können. Im Vertrauen darauf, dass sich für die neue Leitung des Pastoralraumes Gösgen eine gute Lösung finden wird, grüsse ich Sie freundlich

Edith Rey Kühntopf
 Regionalverantwortliche
 Bischofsvikariat St. Verena



Bildquelle: bistum.basel.ch

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pfarrei-niedergoesgen.ch
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 11. August

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim

Sonntag, 12. August

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Klara Huber-Wyser,
 Bruno Meier-Albrecht,
 Marie und Alois Renggli-Lötscher
 Opfer: Kapuzinerkloster

Montag, 13. August

08.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang

Dienstag, 14. August

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Mittwoch, 15. August MARIA HIMMELFAHRT

11.00 Festgottesdienst mit Kräutersegnung,
 Father Dominic
 Opfer: Radio Maria

Samstag, 18. August PFARREIFEST

KEIN Gottesdienst im Altersheim wegen Jubiläumsfest
 18.00 Festgottesdienst mit Father Dominic und Kirchenchor
 Jahrzeit für Johanna Bono-Meyer, Klara und Wilhelm Bono-Schibler,
 Margaretha und Werner Bütler-Erb,
 Bruno Friker-Fischer,
 Marie Louise und Oskar Meier-Stucky,
 Marie Schweizer, Elisabeth von Rohr,
 Bruno von Rohr-Moser

Unsere Verstorbenen

Hedwig Buser

* 3. April 1926
 † 17. Juli 2018



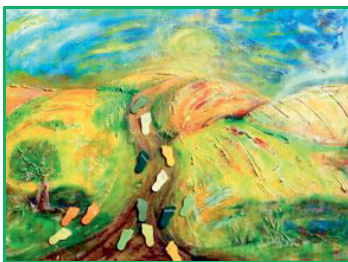
«Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus, flog durch die stillen Lande als flöge sie nach Haus ...»
 Joseph von Eichendorff

Schuleröffnungs- Gottesdienst

in der Schlosskirche Niedergösgen

13. August 2018 / 8.15 Uhr

«Gemeinsam unterwegs»



ökumenische Feier 1. - 6. Klasse



Backen auch Sie einen Kuchen?

Für das Pfarrefest werden dringend Dessertspenden gesucht. Wer gerne einen Beitrag zum Buffet leisten möchte, meldet sich bitte bei Irène Bitterli, Tel. 079 437 67 04.



Voranzeige Grillabend

Der traditionelle Grillabend findet am **Donnerstag, 23. August ab 19.00 Uhr** auf dem Kirchenplatz statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Mitzubringen sind lediglich Grilladen und gute Laune. Unser Grillmeister Otti wird wie immer alle Würste, Plätzli, Steaks, Spiesse, Hamburger, Maiskolben etc. professionell zubereiten. Für Salat, Dessert und Getränke ist gesorgt.

Wir freuen uns auf gemütliche und kurzweilige Stunden mit vielen Teilnehmerinnen

Vorstand FMG

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30 – 11.00 Uhr / Do 08.30 – 11.00 Uhr
Pastoralassistentin: Schwester Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
hildegard.schallenberg@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Jahrzeit für Meinrad und Ottilie Spielmann-Huber,
Marcel Nussbaumer-Lauber
Kollekte: Jugend und Sprachen

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Kollekte: Entwicklungsarbeit der Indischen Schwestern

Freitag, 17. August

09.00 Rosenkranz

Samstag, 18. August – Sommernachtsfest

18.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche mit
Pfarrer Erich Huber und Sr. Hildegard, musikalisch
umrahmt südamerikanischen Klängen
Kollekte: «dubistdran» – Verein Raum für Geschwister
Anschliessend Festbetrieb bei der kath. Kirche
Für die Kinder gibt es Spass und Spiel

Sonntag, 19. August

KEIN Gottesdienst

Kollekten – Jugend und Sprachen vom 12. August

Jugend und Sprachen in Olten ist eine gemeinnützige Organisation, die seit 1922 mit grossem Engagement Jugendliche und junge Erwachsene auch aus unserer Region in ihrer Phase der Berufsvorbereitung begleitet. Die Organisation vermittelt Aupair-Stellen und Praktika in fremden Sprachgebieten. Eine ihrer sozialen Aufgaben ist die sorgfältige Beratung und Betreuung vor und während des Aufenthaltes.

Entwicklungsarbeit in Indien vom 15. August

Mitschwestern von Sr. Hildegard leisten in Indien wertvolle Arbeit, indem sie Frauen und Mädchen in Usri und Gorethat in Sachen Bildung und Gesundheit helfen. Die Schwestern bieten z.B. Nachhilfe- und Nähunterricht an, die Mädchen lernen einen Kräutergarten anzulegen und mit dem Computer umzugehen. So haben die Frauen und Mädchen die Möglichkeit, selber etwas Geld zu verdienen. Mit unserer Unterstützung können wir helfen, weitere dringende Projekte zu verwirklichen. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

GEDANKEN zum Sommer

Mit seiner Wärme und den langen Tagen wirkt der Sommer für viele Menschen magisch. Er singt uns Glück ins Herz und öffnet unsere Seelen. Wir werden beschwingt, weltoffen, wir vertrauen uns mehr und lassen mehr Nähe und Kontakt zu. Indem wir uns freuen, schaffen wir eine ganz andere Welt, als wenn wir unzufrieden sind. In dieser Freude schreiben wir andere Geschichten, Geschichten von Nähe zu anderen Menschen, von Grosszügigkeit und Solidarität, von Verbundenheit und Liebe. Grundlagen von immenser Wichtigkeit.



Quelle: bakker-garten-blog.de

SOMMERNACHTSFEST Samstag, 18. August

Herzliche Einladung zum ökumenischen Sommernachtsfest bei der katholischen Kirche in Obergösgen. Um 18.00 Uhr wird das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst eröffnet, welcher durch Orgelmusik und südamerikanischen Liedern umrahmt wird. Anschliessend können Sie sich an den verschiedenen Ständen mit internationaler Küche verpflegen. UND für die Jüngsten kommt wieder der Spielbus, eine Wundertüte auf Rädern. Ein tolles Begegnungsfest für alle!



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regivonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 11. August

19. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Eucharistiefeier
mit Father Dominic

Kollekte für Justinuswerk, Fribourg

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Eucharistiefeier
Familiengottesdienst, mit Father Dominic
Ministrantenaufnahme und -verabschiedung
Segnung der mitgebrachten Kräuterstrüsse

Kollekte für die Zeitschrift TUT

Donnerstag, 16. August

08.30 Rosenkranz
09.00 in Winznau, Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 19. August

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Kräuterstrüsse

Wir laden Sie ein, selbst Kräuterstrüsschen zu binden und zur Segnung am **Mittwoch, 15. August, um 09.30 Uhr**, in die Kirche zu bringen.



Ministrantenaufnahme

Im Gottesdienst vom **Mittwoch, 15. August, um 09.30 Uhr**, findet die Aufnahme

unserer neuen Ministranten statt. Leider müssen wir auch einige Ministranten verabschieden; wir danken ihnen und auch allen andern Ministranten für ihren wertvollen Dienst am Altar, den sie jahraus und jahrein immer wieder für Gott und uns leisten. Den neuen Ministranten wünschen wir viel Freude mit ihrer Aufgabe. Alle – insbesondere auch Familien mit Kindern – sind recht herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Probe der Ministranten

Samstag, 11. August, 13.30 Uhr in der Kirche.



Wir suchen Sängerinnen und Sänger!

Der Kirchenchor Winznau führt zur Mitternachtsmesse am **24. Dezember um 23.00 Uhr** die Böhmisches Hirtenmesse von Jakub Jan Ryba auf. Kickoff-Veranstaltung am Mittwoch, 22.08., 20.00 Uhr Kath. Pfarrsaal Winznau (Kirchweg 1). Bitte bei Fragen oder Anmeldungen sich an Georges Regner (georges.regner@gmail.com / 078 797 51 15) oder an ein Chormitglied wenden. Wir freuen uns auf Sie! www.kirchenchor-winznau.ch

Strick-Abend der Frauengemeinschaft Winznau

Hast du Lust zum Stricken, Plaudern und gemütlich zusammen zu sein?

Nimm deine eigenen Stricksachen mit oder lass dich von meinen Strickheften und Arbeiten inspirieren.

Einmal im Monat, ab 19.00 Uhr, treffen wir uns bei mir zu Hause an der Giessenstrasse 41 in Winznau.

Judith Grob

Nächstes Treffen: **Dienstag, 14. August, 19.00 Uhr**. Bei Fragen, Tel. 062 212 12 06.

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Dienstag, 14. August, um 19.30 Uhr** im Pfarrsaal zur gemeinsamen Sitzung.

Sonntag, 12. August

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Margaritha Schweizer-von Arb, Hans und Sophie Peier-Senn, Hans und Lina Niggli-Rothenfluh, Barbara Egli
Opfer für Schweizer Tafel

Mittwoch, 15. August – Mariä Himmelfahrt

18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Der Kirchenchor singt.
Kräutersegnung
Jahrzeit für Peter und Bethli Jeger-Wittmer
Opfer für Bifola

Voranzeige:

Sonntag, 19. August

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic Kalathiparambil
Opfer für Solidarmed

Mariä Himmelfahrt – Kräutersträusse

Zu diesem Festtag gehört in unserer Gegend die Segnung der Kräutersträusse. In diesem Jahr war es besonders heiss und trocken, sodass es nicht so viele Kräuter in den Gärten gibt.

Wer kann uns Kräuter aus seinem Garten schenken, damit wir am **15. August um 17 Uhr** kleine Sträusse binden können, um diese im Gottesdienst segnen zu lassen und sie anschliessend zu verschenken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung. Bei grösseren Mengen, kommen wir selbstverständlich auch mit dem Auto vorbei, um sie abzuholen. Melden Sie sich einfach im Sekretariat.



Ministranten

Mini-Stammtisch
Freitag, 17. August, 18–20 Uhr im Schöpfli

Firmung 2019

Der Infoabend zur Firmung und zum kommenden Firmkurs findet am **Dienstag, 21. August um 19 Uhr** im Sigristenhaus statt. Dazu wurden die Eltern und die Firmlinge schriftlich von Denise Haas eingeladen. Frau Haas ist Religionspädagogin in Niedergösgen und im Pastoralraum Gösgen, zu dem auch unsere Pfarrei gehört. Frau Haas wird den Firmkurs in Lostorf leiten. Die nächste Firmung findet statt am **Samstag, 29. Juni 2019 um 17.00 Uhr**.

Jugendliche, die keine Einladung erhalten haben, weil sie entweder an der Kanti oder einer Privatschule sind, melden sich bitte beim Pfarramt. Ausserdem können sich auch ältere Jugendliche und Erwachsene melden, die bis jetzt noch nicht gefirmt sind. Bei Fragen kann

man sich an Frau Haas, 062 849 05 61 oder Frau Storz 062 298 11 32 wenden.

An- oder Abmeldung für die Informationsveranstaltung bis 17. August an das Pfarramt Lostorf Tel. 062 298 11 32 oder ursula.binder@pr-goesgen.ch

Frauengemeinschaft Lostorf Sommerabend-Grillplausch

Mittwoch, 22. August 2018, 19.30 Uhr im Sigristenhaus. Wir laden alle Frauen ganz herzlich zum traditionellen Grillplausch ein. Gemeinsam mit den Landfrauen und den reformierten Frauen freuen wir uns auf einen gemütlichen Abend. Unsere Grillmeisterin Rita Manser, wird uns wie gewohnt, feine Bratwürstle zubereiten Auch das Salatbuffet und die verführerischen Desserts gehören dazu. Wir hoffen auf viele Frauen, die ein paar gemütliche Stunden mit uns verbringen möchten.

Der Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Religionsunterricht an der Primarschule

Mit dem neuen Schuljahr kommen so manche Veränderungen auf die Schulkinder zu. Es ist jeweils spannend, was sich da alles verändert. Z.B. zu welcher Klassenlehrperson komme ich, in welchem Zimmer sind wir, neben wem werde ich sitzen usw. Allen Schülerinnen und Schülern wünschen wir nach den Sommerferien einen guten Start. Neben dem schulischen Religionsunterricht laden wir alle Kinder zu den zusätzlichen Sternstunden ein, die neu von Frau Marianne Sousa Martinho geleitet werden und am Mittwochnachmittag stattfinden. Die Kinder werden dafür jeweils extra eingeladen. Wir wünschen allen viel Freude und gute Begegnungen. Folgende Lehrpersonen unterrichten im neuen Schuljahr die verschiedenen Klassen an der Primarschule. Wir wünschen den Katechetinnen viel Phantasie, Kreativität und Freude bei der Weitergabe des Glaubens an die junge Generation. Die Eltern können gerne einen Unterrichtsbesuch machen oder mit den Lehrerinnen ein Gespräch suchen.

Kl. 1 ök. Fr. Susanne Fröhlicher
Kl. 2a ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.
Kl. 3a kath. Fr. Mechtild Storz, r.k.
Kl. 4a kath. Fr. Susanne Fröhlicher, r.k.
Kl. 5a ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.
Kl. 6a ök. Fr. Mechtild Storz, r.k.

Kl. 1 ök. Fr. Silvia Grob, r.k.
Kl. 2b ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.
Kl. 3b kath. Fr. Mirjam Rippstein, r.k.
Kl. 4b kath. Fr. Gudrun Schröder, r.k.
Kl. 5b ök. Fr. Sibylla Lerch, ref.
Kl. 6b ök. Fr. Mechtild Storz, r.k.

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 12. August – 19. Sonntag im Jahreskreis

11.00 «Kühlluft-Gottesdienst» in der kath. Kirche mit Segensfeier für die Erstklasskinder und Taufe von Maria Scholcova.
Festwirtschaft unter der Linde gegenüber der Kirche und Spiele für die Kinder
Opfer und der Reinerlös der Festwirtschaft sind bestimmt für Sr. Martha Frei und Sr. Julia Erni

Mittwoch, 15. August – Maria Himmelfahrt

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Schwester Hildegard, mit Blumen- und Kräutersegnung

Freitag, 17. August

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. August

09.30 Eucharistiefeier

Freiluftgottesdienst wird Kühlluftgottesdienst

Wegen der langanhaltenden Hitze und Trockenheit verzichten wir dieses Jahr auf ein Feiern und Grillieren unter freiem Himmel. Der Familiengottesdienst **am Sonntag, 12. August** mit einem Segensritual für die Erstklasskinder findet in der «coolen» Pfarrkirche statt. Da die Kinder die Taufe von Maria Scholcova erleben können, entfällt die parallele Sonntagsspielfest. Es spielt eine Bläsergruppe der MGS und im Anschluss sind alle zur Festwirtschaft vis à vis der Kirche bei Familie von Arx eingeladen, welche der Pfarreirat organisiert. Die Jubla-Minischar sorgt für Spiel und (Wasser-)Spass.



Tauffeier

Am Sonntag, 12. August Uhr wird **Maria Scholcova**, Tochter von Jan und Gabriella Scholc, wohnhaft an der Hauptstrasse 48, getauft.

Möge Gottes Segen Maria und ihre Familie durch das gemeinsame Leben begleiten.

Maria Himmelfahrt mit Blumen- und Kräutersegnung

Im Festgottesdienst **am 15. August um 9.30 Uhr** werden nach altem kirchlichem Brauch Blumen und Kräuter gesegnet. Wir bitten Sie, die mitgebrachten Sträusse vor dem Altar hinzulegen.

Eheverkundung

Am 4. August haben **Stefanie von Arx und Patrick Meier**, wohnhaft in Lostorf, in der Pfarrkirche Stüsslingen den Bund der Ehe geschlossen.

Wir wünschen dem Brautpaar Gottes reichen Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Zäme lisme för Flüchtling in Not

startet wieder nach den Sommerferien am **Montag, 13. August, 14–16 Uhr** im Pfarreisäli.

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



Pastoralraumwallfahrt nach Heiligkreuz

Am Samstag, **22. September** laden wir zur Wallfahrt nach Heiligkreuz im luzernischen Entlebuch ein.

PROGRAMM

- Abfahrt
 - 07.15 Uhr Dulliken (Kirche)
 - 07.20 Uhr Däniken (Kirche)
 - 07.30 Uhr Gretzenbach (Kirche)
 - 07.35 Uhr Schönenwerd (Feuerwehr)
 - 07.45 Uhr Walterswil (Kirche)
- Ankunft in Schüpfheim: 09.00 Uhr (Besichtigung der Kirche); Apéro: 09.45 Uhr (offeriert); Abfahrt: 10.45 Uhr
- Messe im Heiligkreuz mit dem Wallfahrtsseelsorger Jakob Zemp und Pastoralraumpfarrer Wieslaw Reglinski: 11.30 Uhr
- Mittagessen im Kurhaus Heiligkreuz: 13.00 Uhr
- Freie Zeit: 15.00 Uhr (Möglichkeit eines Spaziergangs dem Seelensteg entlang)

- Rückfahrt: 17.00 Uhr; Ankunft im Niederamt: ca. 18.30 Uhr

KOSTENANTEIL (Car + Mittagessen)

Pastoralraumangehörige Fr. 40; andere Interessierte Fr. 70; Kinder gratis

ANMELDUNG

bis Sonntag, **9. September** an: pastoralraum@niederamtsued.ch oder 079 512 68 56 (SMS) oder Pfarreisekretariate.

Eva Wegmüller & Josef Schmid



Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer und Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Do: 08.00–11.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

19. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Samstag, 11. August

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Erste Jahrzeit für Marlise Perren-Stucki und Gottfried Moderer-Damm

Sonntag, 12. August

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 13. August

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 14. August

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

Fest Mariä Aufnahme in den Himmel

Mittwoch, 15. August

Kirchenopfer für Jugend- und Sprachen Olten

09.45 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung mit Josef Schenker – Chorgesang

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Donnerstag, 16. August

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Am Fest Mariä Himmelfahrt

wird der Gottesdienst um **9.45 Uhr** vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

An diesem Tag werden auch wieder die von ihnen mitgebrachten Kräuter- und Blumensträuße gesegnet. Wir bitten Sie, diese vor dem Altar zu deponieren.



Kräutersegnung an Mariä Himmelfahrt

Totengedenken

Am 22. Juli ist in Dulliken im Alter von 94 Jahren Frau **Irma Steinmann-Mattiello** gestorben. Die Urnenbeisetzung hat am 7. August stattgefunden.

Gott schenke der Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Trauerung

Das Sakrament der Ehe spenden sich am 11. August in Ifenthal: **Manuela Mangold und Michael Flepp**, wohnhaft in Dulliken.

Wir wünschen den Eheleuten Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Der Religionsunterricht

beginnt im neuen Schuljahr nach Mitteilung der Klassenlehrer. Die erste, zweite, fünfte und sechste Klasse der Primarschule sowie die erste und zweite Klasse der

Oberstufe wird ökumenisch unterrichtet, das heisst die reformierten und katholischen Kinder besuchen gemeinsam den Religionsunterricht. Die Klassen werden wie folgt unterrichtet:

1. Klasse: Döris Döbeli (1a + 1b) (ökum.)
Claudia Hunsperger (1c) (ökum.)
2. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)
3. Klasse mit *Erstkommunionvorbereitung*:
Christa Niederöst
4. Klasse: Heidi Oegerli
5. Klasse: Heidi Oegerli (ökum.)
6. Klasse: Heinz Däppen (ökum.)
1. & 2. OS: Mario Lovric (ökum.)
3. OS: Mario Lovric

Zum Schulbeginn

am **Montag, 13. August** wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen einen **guten Start ins neue Schuljahr**. Am **Samstag, 25. Au-**

gust um 17.30 Uhr findet ein Schuleröffnungsgottesdienst statt. Flyer liegen in der Kirche auf.

Kirchgemeinderatssitzung

ist am **Donnerstag, 16. August** um **19.30 Uhr** im Sitzungszimmer Pfarrezentrum.

Frauenverein

Zum ökumenischen Grillabend

dürfen wir am **Montag, 20. August** um **19.00 Uhr** die Frauen des ev.-ref. und christkath. Frauenvereins in unserem Pfarrezentrum begrüßen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit vielen Teilnehmerinnen.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt

nach Heiligkreuz LU am **Samstag, 22. September**
Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums und unter Dulliken heruntergeladen werden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 12. August Waldgottesdienst

- 11.00 ökumenischer Waldgottesdienst
beim Waldhaus mit Christa Niederöst und
Daniel Müller sowie dem Musikverein
bei schlechtem Wetter:
- 11.00 in der Kirche, mit dem Musikverein
und anschliessendem Essen

WENN UM 10 UHR DIE KIRCHENGLOCKEN LÄUTEN, FINDET DER GOTTESDIENST IN DER KIRCHE STATT

Mittwoch, 15. August Maria Himmelfahrt

- 10.15 Einladung nach Schönenwerd
Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer
vom 12. August ist bestimmt für die Jugendseelsorge
des Kantons Solothurn. Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Hochzeit

Am Samstag, 11. August schliessen **Ellen Jane Dubler**
und **Claudio Donadio** den Bund der Ehe in Italien.
*Wir gratulieren den Frischvermählten herzlich und
wünschen ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Son-
nenschein und Gottes Segen.*

Ökum. Waldgottesdienst

Alle DorfbewohnerInnen sind am **Sonntag, 12. August
um 11 Uhr** beim Waldhaus zum ökumenischen Wald-
gottesdienst eingeladen.

Gemeinsam mit den Teilnehmern des Sommerlagers
wird diese Feier gestaltet. Der Musikverein Gretzen-
bach begleitet uns musikalisch. Im Anschluss findet
das gemeinsame Mittagessen im Schatten der Wald-
bäume statt. Wer möchte, kann sich aus dem eigenen
Rucksack verpflegen. Es werden aber auch Würste vom
Grill mit Brot, verschiedene Getränke, Kaffee und
Kuchen zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Kuchenspenden sind herzlich willkommen. Wir hoffen
wiederum auf viele fleissige KuchenbäckerInnen.
Am Nachmittag organisiert die CEVI spannende Spie-
le für die Kinder.

Ist jemand nicht gut zu Fuss, so kann der Abholdienst
bei Therese Grütter, Tel. 062 849 47 91 angefordert
werden.

Sollte es an diesem Tag regnen, findet der Gottes-
dienst um 11 Uhr in der Kirche, mit anschliessendem
gemeinsamen Mittagessen (gleiches Menü wie im
Wald), statt.

Ressort Diakonie

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): **Mittwoch, 15. August von 16.00 – 18.00
Uhr** im Römersaal.

Ökumenische Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 16. August treffen wir uns zum Brä-
teln um 18.45 Uhr beim Schulhaus und laufen zum
Waldhaus.

VORSCHAU

Kinderhüteditienst

Aus verschiedenen Gründen wird das Kinderhüeti per
sofort eingestellt.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 10. August

- 17.30 Rosenkranz

Sonntag, 12. August

- 10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ von Margaritha und
Hermann Studer-Feller
JZ von Willy Hagmann-Kunz
Dreissigster für Paul Ottiger-Meier

Maria Himmelfahrt

Mittwoch, 15. August

- 09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
in Dulliken
oder
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
in Schönenwerd

Kirchenopfer

Am Sonntag, 12. August für die Jugendseelsorge
im Kanton Solothurn. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Ökumenischer Religionsunterricht

Im aktuellen Schuljahr wird der ökumenische Unter-
richt an der Schule wie folgt erteilt werden:

1. **KL./HGU:** Martina Bondt
Karin Kohler
2. **KL./HGU:** Nadja Schenker
Manuela Schlosser
3. **Klasse:** Flavia Schürmann
4. **Klasse:** Heidi Wyss
5. **Klasse:** Heidi Oegerli
6. **Klasse:** Heidi Wyss

Koordination des Heimgruppenunterrichts (HGU):
Martina Bondt & Daniela Bühler

RÜCKBLICK

Schulschluss-Gottesdienst 1. Juli



Foto: Th. Lambelet

MITTEILUNGEN

FlikFlak Geschichte-Wuche

mit Christof Fankhauser von **Montag, 27. bis Donners-
tag, 30. August** jeweils um **18.45 bis 19.15 Uhr** in der
röm.-kath. Kirche in Dulliken.

Hereinspaziert zur besten halben Stunde des Tages ...
Mit Musik, coolen Liedern, Spielen und spannenden
Geschichten. Für alle Kinder von ca. 4–10 Jahren, ihre
Geschwister und alle die dabei sein möchten. Die Teil-
nahme ist kostenlos.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 11. August

16.30 Rosenkranzgebet

19. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 12. August

09.00 kein Gottesdienst auf Italienisch
10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
Orgel: I. Haueter
Monatslied: KG Nr. 208

Kirchenopfer: Jugendseelsorge des Kantons Solothurn

Mittwoch, 15. August

Fest der Aufnahme Marias in den Himmel
Patrozinium unserer Pfarrei
09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)
10.15 Festgottesdienst – Wortgottesdienst
mit Peter Kessler
Musikalische Gestaltung durch den
Kirchenchor Schönenwerd
Kirchenopfer: Jugend und Sprachen, Olten

Freitag, 17. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Christa Niederöst

Samstag, 18. August

16.30 Rosenkranzgebet

Kirchenchor

Am Montag, 13. August, findet um 20.00 Uhr eine Chorprobe in der Kirche statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am Freitag, 17. August, um 17.00 Uhr, im ev.-ref.

Kirchgemeindehaus. Kirchenjubiläum

Am 19. August feiern wir mit einem Gottesdienst das 80 Jahre Jubiläum der Kirchweihe. Anschliessend laden der Pfarreirat und der Kirchenrat Sie herzlich zu einem Apéro und einer einfachen Mahlzeit (Wurst, Käse, Brot und Getränke) ein.



Kirchendekoration Patrozinium 2017

Nach dem Festgottesdienst sind alle Gottesdienst-Besucherinnen und -Besucher herzlich zum Apéro eingeladen.



MITTEILUNGEN

Trauung

Vanessa Martina Simoncic und Giuseppe Donatello, Holzstrasse 22, heiraten am 18. August in Sant' Angelo dei Lombardi, Italien.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Frauen- und Müttergemeinschaft St. Elisabeth

Der Frauenverein lädt herzlich ein **am Dienstag, 14. August, um 19.30 Uhr**, im Pfarreiheim zum Kräutersträusse binden. Jede Person nimmt einen Büschel Kräuter vom Garten oder der Wiese mit z.B. Kamille, Melisse, Ringelblume, Schafgarbe, Minze, Boretsch usw. und kleine Gläschen.
Wir freuen uns auf eine schön geschmückte Kirche.

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 12. August

11.00 Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst mit Simon Graf, Käthy Hürzeler und den Lagerteilnehmenden. Musikalische Gestaltung durch den Jodlerclub Safenwil-Walterswil

Kirchenopfer: für das Sommerlager

Fest Maria Aufnahme in den Himmel

Mittwoch, 15. August

09.45 Eucharistiefeier in Dulliken mit Josef Schenker
10.15 Wortgottesdienst in Schönenwerd mit Peter Kessler

Kirchenopfer: Jugend und Sprachen, Olten

Sonntag, 19. August

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Kräutersegnung
Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im Pastoralraum

Trauung und Taufe der St. Jakobs-kapelle

Sandy Weber und Thomas Schenker, Walterswilerstrasse 18, heiraten am 18. August in der röm.-kath. Kirche Walterswil.

Gleichzeitig empfängt Mia Katharina Schenker, Tochter von Sandy Weber und Thomas Schenker, die heilige Taufe.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar und der kleinen Mia Katharina alles Gute und viel Freude auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Ökumenischer Chilbi-Gottesdienst

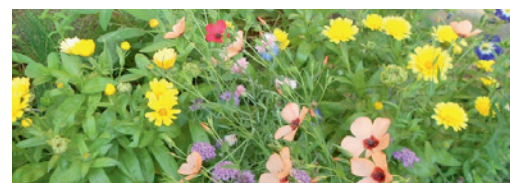
Der traditionelle Familiengottesdienst mit Simon Graf, Käthy Hürzeler und den Lagerteilnehmenden findet am **Sonntag, 12. August, um 11.00 Uhr**, statt. Musikalische Gestaltung durch den Jodlerclub Safenwil-Walterswil. Der Chilbigottesdienst ist der Abschluss des ökumenischen Sommerlagers. Gross und Klein sind herzlich eingeladen.

Gratulation

Am Dienstag, 14. August, feiert Frau **Lucie Vetter**, Föhrenweg 9, bei bester Gesundheit ihren 85. Geburtstag. *Wir wünschen ihr ein frohes Fest, viel Glück und Sonnenschein für die weiteren Lebensjahre.*

*Den neuen Tag, Herr, segne mir,
er ist so neu wie ein Schöpfungswunder.
Voller Dank bin ich für deine Gegenwart,
für die Zeit, die du mir anvertraust.*

Romano Guardini



Ein Blumengruss (Bild: E. von Arx)

(Mit) Gott auf den Barrikaden?

Der Landesstreik von 1918 und die Kirchen

Vor 100 Jahren stand die Schweiz im Landesstreik von 1918 am Rand einer gefährlichen sozialen Konfrontation. Wie verhielten sich die Kirchen in dieser Auseinandersetzung?

Die zweite Industrialisierung bewegte seit der Mitte des 19. Jahrhunderts auch die Kirchen. Der im Kulturkampf besiegelte säkularisierte Staat in liberaler Gesellschaft (Religionsfreiheit, Jesuiten- und Bistumsartikel, Gründung der Christkatholischen Kirche oder Apostolikumstreit) wurde in den politischen Krisen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vom Kopf auf die Füße gestellt. An die Stelle kirchlicher Bevormundung des Staates trat nicht die Freiheit, sondern das ökonomische Diktat des Kapitalismus. Unter dem Strich hatte für grosse Teile der Bevölkerung die Ohnmacht bloss den Absender und die politische Elite nur ihre Legitimationsgötter gewechselt.

Die weltweite katholische Kirche stemmte sich im Ersten Vatikanischen Konzil (1869/1870) energisch gegen die Moderne. Die schweizerischen Reformierten versuchten umgekehrt eine Annäherung, indem sie etwa die obligatorische Bindung an das Apostolische Glaubensbekenntnis abschafften. Die katholische Kirche in der Schweiz manövrierte sich in eine Ghettosituation, die reformierten Kirchen riskierten die profllose Anpassung an den Zeitgeist. Aber das Spiel nach demokratischen Regeln musste genauso erst gelernt werden wie ein kritisches Bewusstsein der Spielerinnen und Spieler. Wesentliche Forderungen des Oltener Aktionskomitees des Landesstreiks zielten deshalb auf demokratische Spielregeln: Proporzwahlen, Frauenstimmrecht und Ablehnung staatlicher Dienstverpflichtungen.

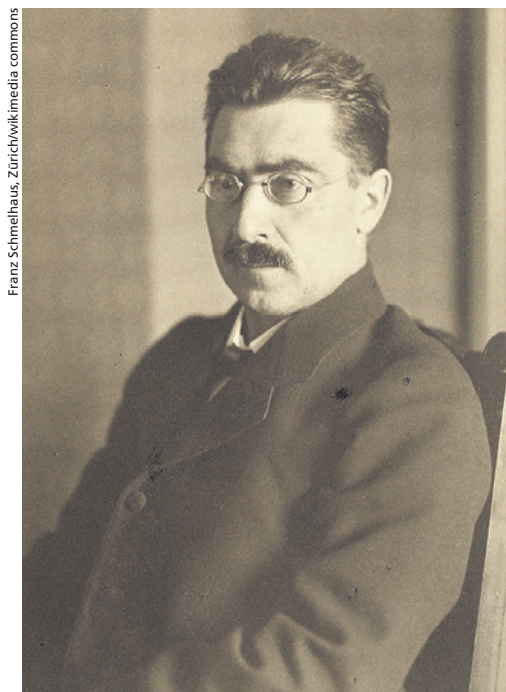
Der Landesstreik selbst bildete nur den Kulminationspunkt einer längeren Entwicklung. Bereits 1891 hatte Papst Leo XIII. (Amtszeit 1878–1903) in der ersten katholischen Sozialenzyklika «Rerum Novarum» die kirchliche Aufmerksamkeit auf die «Neuen Dinge» und die «soziale Frage» gelenkt. Mit dem programmatischen Titel der 1906 gegründeten Zeitschrift «Neue Wege» suchte ein Kreis um den reformierten Theologen und religiösen Sozialisten Leonhard Ragaz (1868–1945) nach Alternativen in der kapitalistischen und militaristischen Industriegesellschaft. Materielle Not und politische Ohnmacht trieben die Arbeiter aus dem Schoss der Kirche in die Hände der Gewerkschaften. Die auf katholischer Seite seit den 1880er Jahren entstehende katholisch-soziale Bewegung setzte sich für die Arbeiterschaft ein, auch um sie an die Kirche binden und der Verfestigung gesellschaftli-



Papst Leo XIII. bestimmte mit seiner Enzyklika «Rerum Novarum» von 1891 für Jahrzehnte die Haltung der katholischen Kirche zur sozialen Frage (Foto nach einer vom Verlag Benziger, Einsiedeln, gedruckten Postkarte).

cher Klassegegensätze entgegenzuwirken. In den reformierten Kirchen dominierte ebenfalls eine liberal-konservative Grundstimmung. Aber aufgrund der flachen Hierarchien und des geringen Organisationsgrads prallten dort die gesellschaftlichen Konflikte ungebremsst aufeinander.

Während die katholische Kirche generell das staatliche Feindbild vom Sozialismus teilte, galt er der religiös-sozialen Bewegung als bedenkenswerte Option. Das Bekenntnis «Ich bin Sozialist, weil ich an Gott glaube. [...] Der rechte Sozialismus ist aus dem Geist des Evangeliums Jesu geboren» stammt nicht von einem «linken» Pfarrer, sondern von dem reformierten Zürcher Theologieprofessor Emil Brunner (1889–1966). Mit prüfendem Blick in die Bibel entlarvten Ragaz und Karl Barth (1886–1968, damals Pfarrer in der Arbeitergemeinde Safenwil) die vom Staat behauptete Bolschewismusgefahr als Strategie, um Repressionsmassnahmen gegen die eigene Bevölkerung zu begründen. In seinem Resümee zum Generalstreik attestierte Ragaz gerade dem Staat und Militär einen «Bolschewismus von oben»: «Was ist jene Taktik der Gewalt, die sich im Militäraufgebot und Zubehör verkörpert, anders als Bolschewismus [...] Und was sind die berühmten «Vollmachten» des Bundesrates anderes geworden als ein Werkzeug der Diktatur, besonders in der Hand eines Mannes?»



Der reformierte Pfarrer und Professor Leonhard Ragaz war mit seiner Zeitschrift «Neue Wege» (ab 1906) der führende Vertreter des religiösen Sozialismus in der Schweiz.

Der Unmenschlichkeit politischer Herrschaft unkritisch zu folgen, war für Barth genauso Götzendienst, wie in politischen Ideen das Heil zu suchen. Diese Einsicht verbindet das kirchlich-soziale Engagement von 1918 mit dem Kampf der Bekennenden Kirche gegen den Nationalsozialismus, der lateinamerikanischen Befreiungstheologie, der kirchlichen Antipartheidbewegung, aktuell dem Engagement für Flüchtlinge und Vertriebene oder dem Bekenntnis gegen die Politik der Trump-Administration «Reclaiming Jesus. A Confession of Faith in a Time of Crisis». Die Gewissheit hinter diesem kirchlichen Engagement ist viel älter: «Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.» (Apostelgeschichte 5,29) Gott ist der alleinige Souverän der Kirche und der Welt. Solange das feststeht, könnte er auch Sozialist sein oder auch nicht.

Prof. Dr. Frank Mathwig,
Beauftragter für Theologie und Ethik beim
Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund

Vom 16. August bis 23. September ist der Landesstreik Thema des Theaterereignisses «1918. CH – 100 Jahre Landesstreik» in der Alten Hauptwerkstätte beim Bahnhof Olten, mit 20 Theatergruppen aus allen Landesteilen. Näheres auf der Website 1918.ch.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 11. August: Klara von Assisi

Hab 1,12 – 2,4; Mt 17,14b–20

So, 12. August: Innozenz XI.

1 Kön 19,4–8; Eph 4,30 – 5,2; Joh 6,41–51

Mo, 13. August: Pontianus

1 Petr 4,12–19; Joh 15,18–21

Di, 14. August: Maximilian

Ez 2,8 – 3,4; Mt 18,1–5.10.12–14

Mi, 15. August: Mariä Aufnahme in den Himmel

Offb 11,19a; 12,1–6a.10ab, 1 Kor 15,20–27a,

Lk 1,39–56

Do, 16. August: Stephan

Dtn 6,3–9; Mt 25,14–30

Fr, 17. August: Amor

Ez 16,1–15.59b–60.63; Mt 19,3–12

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Am 30. August 2018

RÄTSELRÄUME TESTANLASS

Mittwoch, 22. August 2018 ab 13.00 Uhr

Kirche St. Marien | Olten.

Ein rätselhafter OsKaJuSo-Nachmittag

Unkostenbeitrag: Fr. 15.–

Wir bitten um **Anmeldung** bis

Dienstag, 14. August 2018 an:

juse-so | kirchliche Fachstelle Jugend, Olten

062 286 08 08 | sekretariat@juse-so.ch

Studentenpatronat der römisch-katholischen
Pastoralkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die **Bewerbungsunterlagen** anfordern bei:

Bernadette Umbricht

Verwalterin der Pastoralkonferenz Kt. Solothurn

bernadette.umbricht@bluewin.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis 30. September 2018

bei der Verwalterin, eingereicht sein!

FEIERN mit...

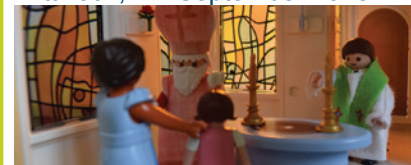
Credo

8. September ♀

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

OsKaJuSo Firmung

Mittwoch, 12. September 2018



Der Firmaustausch auf der juse-so

Die juse-so hat verschiedene Firmkoffer erarbeitet, welche den Firmbegleiterinnen eine Hilfestellung geben sollen auf ihren Firmwegen. Themen sind z.B. Teamspiele, die Frage: «Wenn Gott doch gut ist, warum gibt es das Böse auf der Welt?», sowie die 3. Welt Problematik. Diese Koffer möchten wir am Firmaustausch vorstellen und eure Anregungen und Wünsche entgegennehmen. Wir zeigen die neuste Literatur zum Thema Firmung und bieten den direkten Austausch an.

Mittwoch, 12.9.2018, 14.15–16.45 Uhr, im Sitzungsraum der juse-so, Tannwaldstrasse 62 in Olten. Anmeldeschluss 5. September an:

Kontakt:
juse-so | kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
062 286 08 08 | sekretariat@juse-so.ch



Gottesdienste in der Kapelle Mieschegg

An den **Sonntagen vom 26. August und 16. September 2018** wird jeweils **um 11.00 Uhr** in der Kapelle eine heilige Messe gefeiert, zu denen jedermann freundlich eingeladen ist.

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad mit Kaplan Emil Schumacher



Gottesdienste im August 2018

Sonntag, 12. August

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. August Maria Himmelfahrt

07.30 Uhr Eucharistiefeier

10.30 Uhr Eucharistiefeier

15.00 Uhr Muttergottesandacht mit Segnen

Donnerstag, 16. August

08.00 Uhr Eucharistiefeier

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 11.08. – 17.08.2018

Samstag, 11. August

Fenster zum Sonntag.

Beziehungsweise: Moderne Nomaden
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag.

röm.-kath. Theologe Arnold Landtwing
SRF 1, 19:55

Sonntag, 12. August

Ev.-ref. Gottesdienst. Christuszentrum
Arche in Elmshorn > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion.

Schule der Achtsamkeit – Meditation

mit Kindern und Jugendlichen

SRF 1, 10:00

Meditation – wie viel Optimierung
verträgt das Leben?

SRF 1, 10:30

Sternstunde Philosophie.

Alle meditieren, wer verändert die Welt?
SRF 1, 11:00

Mittwoch, 15. August

DOK. Unser blauer Planet – Die Küsten
SRF 1, 20:55

Radio 11.08. – 17.08.2018

Samstag, 11. August

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag,
Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Rüm-
lingen BL > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 12. August

Blickpunkt Religion.

Aktuelle Informationen aus Religion,
Ethik, Theologie und Kirchen
Radio SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

Ein Leben für die Kalligraphie
Radio SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Predigt.

Theologe Eugen Koller, Luzern
Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Ev.-method. Predigt.

Pfarrer Stefan Moll, Baden
Radio SRF 2 Kultur, 10:15

Musik für einen Gast. Ueli Mäder,
Soziologe > Radio SRF 2 Kultur, 12:38

Montag, 13. August

Morgengeschichte. Ein Impuls zum
neuen Tag mit Paul Steinmann
Radio SRF 1, 08:40